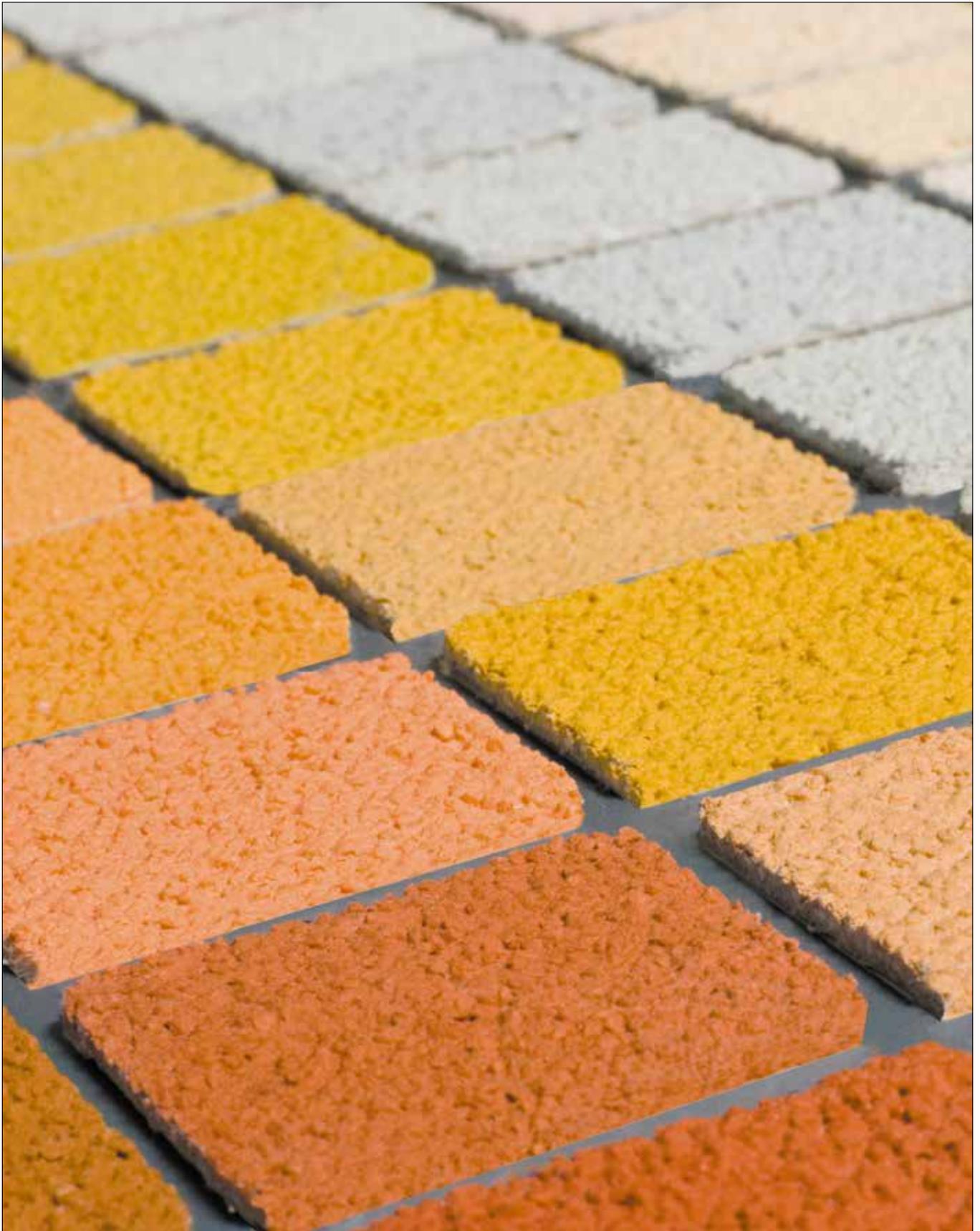


DÜNNE PUTZE



ATLAS CERMIT SN und DR 226 - 227

dünner Mineralputz

ATLAS CERMIT SN-MAL 228 - 229

dünner Mineralputz zum Malen

ATLAS CERMIT PS 230 - 231

dünner Mineralputz mit Sandstruktur

ATLAS CERMIT ND 232 - 233

dünner Mineralputz

ATLAS CERMIT N und R 234 - 235

dünner Acrylputz

ATLAS DEKO M 236 - 237

Dekor-Mosaikputz

ATLAS CERPLAST 238 - 239

Putzuntergrund

ATLAS SILKAT N 240 - 241

dünner Silikat-Putz

ATLAS SILKAT ASX 242 - 243

Putzuntergrund

ATLAS SILKON N 244 - 245

dünner Silikon-Putz

ATLAS SILKON ANX 246 - 247

Putzuntergrund

ATLAS ACRYLPUTZ 248 - 249

dünner Acrylputz

ATLAS ACRYL-SILIKON-PUTZ 250 - 251

dünner Acryl-Silikon-Putz

ATLAS SILIKONPUTZ 252 - 253

dünner Silikonputz

ATLAS SILIKON-SILIKAT-PUTZ 254 - 255

dünner Silikon-Silikat-Putz

ATLAS ESKIMO 256

Zusatzmittel zur Beschleunigung des Abbindens von Putzen und Farben

DÜNNE PUTZE

■ Typen von dünne Putzen

Dünnschichtige Strukturputze haben die Aufgabe die Außenwände vor ungünstige Witterungsbedingungen zu schützen und die Fassade zu verschönern. Diese Putze können direkt auf traditionellen Putz aufgetragen werden, können aber auch eine Endschicht des Wärmedämmungssystems bilden. Über die Eigenschaften der Putze und was damit zusammenhängt, über den Sinn, diese Putze bei bestimmten Investitionen einzusetzen, entscheidet hauptsächlich das Bindemittel, das bei der Produktion verwendet wird.

■ Kriterien der Wahl

Über das Haus muss man viele Sachen wissen, um sich für einen entsprechenden Putz zu entscheiden. Hier eine Aufstellung von Fragen, auf die man antworten soll, bevor man die beste Entscheidung trifft.

• Wie sieht es mit dem Diffusionswiderstand der Wände aus?

Der Putz soll keinen wesentlichen Einfluss auf den Transport des Wasserdampfes haben. Vor der Entscheidung soll man sich an die Berater von ATLAS wenden, die entsprechende Berechnungen durchführen und sachgerecht die Gebäudehülle entwerfen wird. Falls die Putze an Wände aus Materialien mit hoher Wasserdampfdurchlässigkeit aufgetragen werden, Bsp aus Porenbeton, so sollen diese ähnliche Parameter aufweisen. Dann sollen wir Putze mit mineralischen bzw. Silikat-Bindemitteln verwenden. Ähnlich verfahren wir, wenn die Wand mit Mineralwolle isoliert ist.

• Wie alt ist das Gebäude?

Zum Verputzen von alten, Jahrzehnte alten Gebäuden sollen entschieden wasserdampfdurchlässige Putze, insbesondere Silikatputze verwendet werden, weil die verwitterten Mauer sehr hohe Wasserdampfdurchlässigkeit aufweisen.

• Gibt es in der Nachbarschaft Grünanlagen?

Wenn ja, dann gibt es immer das Risiko, dass sich an der Fassade organischer Schmutz, Algen bzw. Pilz ansammelt. In einem solchen Fall lohnt es sich mineralische oder Silikatputze zu verwenden, welche eine starke alkalische Reaktion (pH ~ 12) aufweisen und eine eventuelle Entwicklung vom organischen Schmutz praktisch ausschließen. Dispersionsputze enthalten Biozide, welche die Entwicklung von Mikroorganismen einschränken. Zusätzliche Hilfe im Kampf gegen die Korrosion leistet niedrige Nässeaufnahme, die die Ansammlung von Keimen.

• Befindet sich das Haus in der Nähe von stark befahrenen Straßen oder einer anderen „Quelle“ starker Verschmutzungen?

Falls ja, so empfehlen wir den Silikonputz, weil dieser am einfachsten sauber zu halten ist – kleinere Verschmutzungen beseitigen sich von selbst nach Niederschlägen. Bei Dispersionsputzen wird auch deren Struktur nicht verschmutzt und eine eventuelle Beschädigung dieser beim Reinigen wenig wahrscheinlich ist.

• Welchen Farbton wird die Fassade haben?

Die Farbpalette von Acryl- und Silikonputzen (jeweils 655 Farben) ist wesentlich breiter als die der mineralischen Putzen (41 Farben) und Silikatputzen (352 Farben).

• Welche Wahl haben wir?

Das Angebot von ATLAS ist vielseitig. Es umfasst Putze in allen Preiskategorien, von den mineralischen über Acryl- und Silikatputze bis zu den Silikonputzen. Die höchste Qualität haben alle. Über den Preis entscheidet die Art des Putzes, dessen Eigenschaften und die Farbintensität.



PRODUKT													
Bezugsdokument:	PN-EN 998-1:2012				PN-EN 15824:2010				PN-EN 15824:2010				
Art des Putzes	Mineralische Trockenmischungen												
Bindemittel	Zement				Fertige Dispersionsmischungen								
Putzuntergrund	Zement				Fertige Dispersionsmischungen SAH (neue Formel für Dispersionsputze)								
Oberflächenstruktur	Reibputz/ Rillenputz	Reibputz	Reibputz	Sandstein	Cerplast	Reibputz/ Rillenputz	Reibputz	Reibputz	Reibputz	Reibputz	Reibputz	Reibputz	Acrylputz
Anzahl der Farben	41	1 (Weiß)	1 (Weiß)	1 (Sand)	Cerplast	352	655	400	400	400	400	60	
max. Durchmesser des Zuschlagstoffes [mm]	1,5/SN15 2,0/SN20/DR20 3,0/SN30/DR30	1,5/SN15 2,5/SN25	2,0	1,0	Styren-Acrylputz	1,5/NT150 2,0/NT200/R200 3,0/R300	1,5/NT150	1,5/N-15 2,0/N-20	1,5	1,5	1,5/N-15 2,0/N-20	1,0-2,0	
Verbrauch [kg/m ²]	1,5/SN15 2,0/SN20/DR20 3,0/SN30/DR30	2,5/SN15 3,5/SN25	2,8	2,0-2,5	Cerplast	2,5-2,8/NT150 3,0/NT200/R200 4,0-4,5/R300	2,5-2,8/NT150	2,5/N-15 3,0/N-20	2,5	2,5	2,5/N-15 3,0/N-20	3,0-5,5*	
Mischungsverhältnis [l/25kg]	5,75-6,50/SN 5,0-6,0/DR	5,0-6,25/SN15 4,5-5,5/SN25	6,25	5,0-5,5									
Gebrauchsfertigkeit [Std.]	1,5	1,5	1,5	1,5									
ANWENDUNG													
Manuell	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mechanisch	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

* Maschinell dürfen nur die Reibputze 1,5 mm und 2,0 mm aufgetragen werden. Achtung: maschinell aufgetragener Putz weist eine andere Dekor-Struktur als beim manuellen Auftragen.

ATLAS CERMIT SN und DR dünn-schichtiger Mineralputz



- mit Polymeren verstärkt
- fest und beständig gegen Risse
- wasserdampfdurchlässig
- wasserabweisend
- 2 Dekor-Strukturen



Fünf Europäische Technische Zulassungen für die Wärmedämmsysteme von ATLAS



Anwendungsbereich

Ist eine dekorative und schützende Oberflächenschicht von Fassaden und Innenwänden.

Bildet einen leichten und beständigen Putz – eine ideale Oberflächenschicht von Wärmeisolationssystemen an Objekten aller Typen.

Empfohlen bei Fassaden von Gebäuden, an denen hohe Wasserdampfdurchlässigkeit erforderlich ist – die grobe Struktur des abgebundenen Putzes garantiert freies Durchdringen des Wasserdampfes, daher eignet sich als ideale Endbearbeitungsschicht von solchen Abschaltungen, wie einschichtige Außenwände von Schwimmbädern, Küchen, Trockenräumen, Waschküchen, Kühlräumen, Sporthallen, alten Gebäuden u.ä.

Empfohlen bei Gebäuden, die der Gefahr von Algen und Pilzbefall ausgesetzt sind – nahe am Wasser und grünen Flächen gelegen; hohes pH (~12) verhindert Entwicklung von Biokorrosion, die in Form von braun-grünem Beschlag erscheint und zu Schäden an der Oberfläche führen kann.

Typen von Gebäuden – Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie öffentliche Gebäude.

Typen von Untergründen – Beton, traditionelle Putze an Mauern aus Ziegeln, Blöcken und Hohlsteinen aus Keramik bzw. Silikat, GK-Platten, Wärmedämmsysteme mit Styropor, XPS und Mineralwolle.

Eigenschaften

Beständig gegen Mikrorisse – enthält spezielle Mikrofaser, die die Struktur zusätzlich verstärken.

Weitere Verbesserung der Festigkeitsparameter von Putzschicht während seiner Nutzung – ist dank der positiven Auswirkungen der natürlichen Prozess der Karbonatisierung von den mineralischen Putzen, die ihre Wasseraufnahme reduziert, ihr Struktur härtet und chemische Beständigkeit erhöht.

Sehr hohe Festigkeit und Härte – dank der mit Polymeren verstärkten Bindemischung – ein weißer, edler und qualitativ hochklassiger Zement und Kalk, sowie speziell ausgewählte Quarzzuschlagsstoffe.

Bildet eine wasserabweisende Schicht – die wasserabweisende Mittel reduzieren die Saugfähigkeit des Putzes und schützen die Abschaltung vor der Einwirkung von Niederschlägen.

MYKO BARRIERE – im Putz beinhaltet Kalk schützt ihn natürlich eine lange Zeit vor der biologischen Korrosion, dh. vor dem Wachstum von Pilzen und Algen auf seinen Oberflächen.

Nimmt keinen Staub, Schmutz sowie keine Verschmutzung aus Abgasen auf.

Ist nicht brennbar – zusammen mit der Mineralwolle bildet an den Wänden ein nicht brennbares Wärmedämmsystem.

Nach dem Trocknen kein zusätzliches streichen mit farbtonegalisierenden Farben erforderlich.

Maschinelles Auftragen mit einem Putzaggregat möglich – damit wird die Ergiebigkeit und das Arbeitstempo, insbesondere auf nicht flachen Oberflächen erhöht. Maschinell dürfen nur die Putze CERMIT SN 15 und CERMIT SN 20 aufgetragen werden.

Achtung: maschinell aufgetragener Putz weist eine andere Dekor-Struktur als beim manuellen Auftragen.

41 Farben – gemäß der REICHEN FARBPALETTE von ATLAS

2 Dekor-Strukturen: – „Spritzstruktur“ – CERMIT SN
– „Borkenkäfer“ – CERMIT DR

3 Schichtstärken:
– 1,5 mm – CERMIT SN 15
– 2,0 mm – CERMIT SN 20 und DR 20 (nur weiss)
– 3,0 mm – CERMIT SN 30 und DR 30 (nur weiss)

- Farbputz nur für CERMIT SN 15 & CERMIT SN 20, Mindestbestellmenge 2100kg

Technische Daten

ATLAS CERMIT SN bzw. DR wird als Trockenmischung des weißen Zements, Kalks sowie Quarz- und Dolomiten-Zuschlagsstoffen produziert.

Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung) – CERMIT SN	5,75 – 6,5 l / 25 kg
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung) – CERMIT DR	5,0 – 6,0 l / 25 kg
Temperatur bei der Massezubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Reifen	ca. 10 Minuten
Verwendbarkeit	1,5 Stunden
Offene Zeit	ca. 20 Minuten

Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 998-1. Erklärung über Nutzungseigenschaften Nr. 013/CPR (SN) und Nr. 014/CPR (DR).

CE 0767	PN-EN 998-1:2012 (EN 998-1:2010)
Im Werk produzierter einschichtiger Putzmörtel (OC)	für Außenbereiche, auf Wände, Decken, Pfosten und Trennwänden
Brandverhalten	A2 s1 d0
Haftfähigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≥ 0,3 N/ mm ² – FP:B
Wasserabsorption - Kategorie	W1
Wasserdurchlässigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≤ 1 ml/cm ² nach 48 Stunden
Wasserdampfdurchlässigkeitskoeffizient μ	15/35 (EN 1745:2002, Tabelle A.12)
Wärmeleitfähigkeit (tabellarischer Mittelwert P=50%)	0,83 W/mK (λ _{10,dp}) (EN 1745:2002, Tabelle A.12)
Bruttodichte im Trockenzustand	≤ 1800 kg/m ³
Haftfestigkeit: Haftfähigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≥ 0,3 N/ mm ² – FP:B
Haftfestigkeit: Wasserdurchlässigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≤ 1 ml/cm ² nach 48 Stunden
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt

Die Putze besitzen die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenshygiene. Darüber hinaus werden diese mit folgenden technischen Zulassungen zertifiziert:

System	Technische Zulassung	Zertifikat
ATLAS	ETA 06/0081	1488-CPD-0021
ATLAS XPS	ETA 07/0316	1488-CPD-0075
ATLAS ROKER	ETA 06/0173	1488-CPD-0036
ATLAS RENOTER	AT-15-8477/2010	ITB-0456/Z
ATLAS ETICS	AT-15-9090/2014	ITB-0562/Z
ATLAS ROKER	AT-15-2930/2012	ITB-0436/Z
ATLAS ROKER G	AT-15-7314/2011	ITB-0222/Z

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS Nr. Z-33.84-963 des Deutschen Instituts für Bautechnik nach ETA-06/0081.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS Nr. Z-33.84-964 des Deutschen Instituts für Bautechnik nach ETA-06/0173.

■ Putzen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll:

- **stabil sein** – ausreichend steif und entsprechend lang ausgereift; angenommen wird:
 - für neue Zementputze aus fertigen Putzmörteln von ATLAS mindestens 1 Woche für je 1 cm Schichtstärke,
 - für Wände aus Beton mindestens 28 Tage,
- **trocken**,
- **eben** – Unebenheiten und Materialverlust sollen ergänzt werden, indem beispielsweise ATLAS AUSGLEICHSMÖRTEL, ATLAS ZW 330, ATLAS PUTZMÖRTEL oder Klebemörtel für Armierungsschichten bei Wärmedämmungssystemen verwendet werden. Vor der Reparatur des Untergrundes soll dieser mit dem Präparat ATLAS UNI-GRUNT grundiert werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen,
- mit der Masse ATLAS CERPLAST **grundiert**.

Vorbereitung der Putzmasse

Bei der Vorbereitung zum manuellen Auftragen das Material aus dem Sack in einen Eimer schütteln und trocken durchmischen – während des Transports konnte es zu einer Trennung von Zuschlagsstoffen kommen. Danach die Mischung in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schütten (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und solange manuell bzw. mechanisch mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Die Masse für 10 Minuten stehen lassen und erneut mischen. Die vorbereitete Masse ist während ca. 1,5 Stunden zu verbrauchen. Während der Arbeit die Masse hin und wieder mischen um die gewünschte Konsistenz zu gewähren. Beim Einsatz eines Putzaggregates das Mischen gemäß den technischen Vorgaben des Gerätes durchführen. Die Wassermenge so einstellen, damit die Konsistenz des aufgetragenen Putzes die gewünschte Oberflächenstruktur garantieren könnte.

Das Auftragen der Masse

Die Masse kann auf dem Untergrund manuell oder auch maschinell aufgetragen werden. Beim manuellen Auftragen soll die Schicht mit einer Stärke, die der Kornung des Zuschlagsstoffes entspricht aufgetragen werden. Dies mit einer glatten Kelle aus rostfreiem Stahl. Das überschüssige Material wieder aufnehmen und im Eimer durchmischen. Das maschinelle Auftragen soll mit speziellen Putzaggregaten durchgeführt werden.

Die Dekor-Strukturen

Die Struktur der frisch aufgetragenen Masse kann mit einer Kartätsche aus Kunststoff erreicht werden. Die „Spritzstruktur“ (Putz SN) wird durch Kreisbewegungen erreicht, und die Struktur „Borkenkäfer“ (Putz DR) mit horizontalen bzw. vertikalen Kreisbewegungen, abhängig davon in welche Richtung die Risse geführt werden sollten. Die maschinell aufgetragene Masse wird nicht zusätzlich strukturiert. Die „Spritzstruktur“ wird eine andere als beim manuellen Auftragen sein.

Die Enderarbeiten

Der Putz kann mit beliebigen Fassadenfarben gestrichen werden (z.B. ATLAS ARKOL S, ATLAS ARKOL N, ATLAS FASTEL NOVA, ATLAS SALTA sowie ATLAS ARKOL E). Mit den Malerarbeiten kann nach Ablauf von 2-6 Wochen nach Abschluss der Putzarbeiten (je nach Art und Farbton der Farbe) begonnen werden. Nur mit dem Streichen mit der Silikatfarbe ATLAS ARKOL S und mit den Silikonfarben ATLAS FASTEL NOVA bzw. ATLAS SALTA kann man nach dem Trocknen des Putzes anfangen, jedoch nicht früher als nach Ablauf von 48 Stunden (ATLAS ARKOL S) bzw. nach 5 Tagen (ATLAS FASTEL NOVA und ATLAS SALTA).



■ Verbrauch

- ca. 2,5 kg Putz ATLAS CERMIT SN 15 je 1 m²
- ca. 3,0 kg Putz ATLAS CERMIT SN 20 und DR 20 je 1 m²
- ca. 4,0 kg Putz ATLAS CERMIT SN 30 und DR 30 je 1 m²

■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Offene Zeit (zwischen dem Auftragen des Mörtels und dem Abreiben) hängt von der Saugfähigkeit des Untergrunds, der Umgebungstemperatur und der Mörtelkonsistenz ab. Durch Erfahrungswerte (für den jeweiligen Untergrundtyp und das jeweilige Wetter) ist die Maximalfläche zu ermitteln, die in einem Arbeitsschritt (Auftragen und Abreiben) hergestellt werden kann.
- Das Material ist „nass auf nass“ aufzutragen, es darf also nicht zugelassen werden, dass eine abgeriebene Partie vor dem Auftragen der nächsten trocknet. Andernfalls wird die Verbindungsstelle sichtbar werden. Die Grenzen von Arbeitsfeldern sind im voraus zu planen, zum Beispiel an Ecken und Kanten des Gebäudes, unter Abflussrohren, an der Grenzlinie von verschiedenen Farben u.ä.
- Die verputzte Fläche ist sowohl während der Arbeiten als auch während der Trocknung des Putzes vor einer direkten Sonneneinstrahlung, Wind und atmosphärischen Niederschlägen zu schützen.
- Die Zeitdauer bis zum Abtrocknen des Putzes hängt vom Untergrund, von der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit ab; sie beträgt etwa 12 bis 48 Stunden. Die Untergrund- und Umgebungstemperatur sollte während der Durchführung der Arbeiten und der Trocknung des Putzes +5°C bis +25°C betragen.
- Um dem Auftreten unterschiedlicher Farbtöne bei der Verwendung von bunten mineralischen Putzen vorzubeugen, darf auf eine Fläche nur ein Putz mit demselben Produktionsdatum aufgetragen werden.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernende Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr – enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Das Material in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

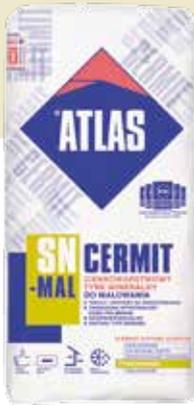
■ Verpackungen

Papiersäcke 25 kg.

PaLETTE: 1050 kg in Säcken zu 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2015-03-31



ATLAS CERMIT SN-MAL dünnschichtiger Mineralputz zum Malen

- Putz zum Malen
- mit Polymeren verstärkt
- fest und beständig gegen Mikrorisse
- wasserdampfdurchlässig
- Spritzstruktur, zwei Schichtstärken



Fünf Europäische Technische Zulassungen für die Wärmedämmungssysteme von ATLAS

ELEMENT DES WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEMS VON ATLAS



■ Anwendungsbereich

Eine Putzschicht zum Malen – Malen mit Fassadenfarben erforderlich.

Bildet eine wirtschaftlich günstigere Version des Putzes CERMIT SN – wenn eine Fassade mit Farbtönen gewünscht ist, die nicht den angebotene gefärbten Mineralputzen von ATLAS entsprechen, wird das Auftragen des Putzes CERMIT SN-MAL in Verbindung mit den Fassadenfarben wirtschaftlich die beste Lösung sein.

Ist eine dekorative und schützende Oberflächenschicht von Fassaden und Innenwänden.

Bildet einen leichten und beständigen Putz – eine ideale Oberflächenschicht von Wärmeisolationssystemen an Objekten aller Typen.

Empfohlen bei Fassaden von Gebäuden, an denen hohe Wasserdampfdurchlässigkeit erforderlich ist – die grobe Struktur des abgebundenen Putzes garantiert freies Durchdringen des Wasserdampfes, daher eignet sich als ideale Endbearbeitungsschicht von solchen Abschaltungen, wie einschichtige Außenwände von Schwimmbädern, Küchen, Trockenräumen, Waschküchen, Kühlräumen, Sporthallen, alten Gebäuden u.ä.

Empfohlen bei Gebäuden, die der Gefahr von Algen und Pilzbefall ausgesetzt sind – nahe am Wasser und grünen Flächen gelegen; hohes pH (~12) verhindert Entwicklung von Biokorrosion, die in Form von braun-grünem Beschlag erscheint und zu Schäden an der Oberfläche führen kann.

Typen von Gebäuden – Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie öffentliche Gebäuden.

Typen von Untergründen – Beton, traditionelle Putze an Mauern aus Ziegeln, Blöcken und Hohlsteinen aus Keramik bzw. Silikat, GK-Platten, Wärmedämmungssysteme mit Styropor, XPS und Mineralwolle.

■ Eigenschaften

Beständig gegen Mikrorisse – enthält spezielle Mikrofaser, die die Struktur zusätzlich verstärkt.

Weitere Verbesserung der Festigkeitsparameter von Putzschicht während seiner Nutzung – ist dank der positiven Auswirkungen der natürlichen Prozess der Karbonatation von den mineralischen Putzen, die ihre Wasseraufnahme reduziert, ihr Struktur härtet und chemische Beständigkeit erhöht.

Sehr hohe Festigkeit und Härte – dank der mit Polymeren verstärkten Bindemischung – ein weißer, edler und qualitativ hochklassiger Zement und Kalk, sowie speziell ausgewählte Quarzzuschlagsstoffe.

MYKO BARRIERE – im Putz beinhalten Kalk schützt ihn natürlich eine lange Zeit vor der biologischen Korrosion, dh. vor dem Wachstum von Pilzen und Algen auf seinen Oberflächen.

Nimmt keinen Staub, Schmutz sowie keine Verschmutzung aus Abgasen auf.

Ist nicht brennbar – zusammen mit der Mineralwolle bildet an den Wänden ein nicht brennbares Wärmedämmungssystem.

Maschinelles Auftragen mit einem Putzaggregat möglich – damit wird die Ergiebigkeit und das Arbeitstempo, insbesondere auf nicht flachen Oberflächen erhöht. Maschinell dürfen nur die Putze CERMIT SN-MAL 15 aufgetragen werden. **Achtung:** maschinell aufgetragener Putz weist eine andere Dekor-Struktur als beim manuellen Auftragen.

- | | |
|-------------------------|--|
| 1 Dekor-Struktur | – „Spritzstruktur“ |
| 2 Schichtstärken | – 1,5 mm – CERMIT SN-MAL 15
– 2,5 mm – CERMIT SN-MAL 25 |

■ Technische Daten

ATLAS CERMIT SN-MAL wird als eine Trockenmischung des weißen Zements, Kalks sowie Quarz- und Dolomiten-Zuschlagsstoffen produziert.

Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung) – SN MAL 15	5,0 – 6,25 l/ 25 kg
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung) – SN MAL 25	4,5 – 5,5 l/ 25 kg
Temperatur bei der Massezubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Reifen	ca. 10 Minuten
Verwendbarkeit	1,5 Stunden
Offene Zeit	ca. 20 Minuten

■ Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 998-1. Erklärung über Nutzungseigenschaften Nr. 013-1/CPR.

	PN-EN 998-1:2012 (EN 998-1:2010)
Im Werk produzierter einschichtiger Putzmörtel (OC)	für Außenbereiche, auf Wände, Decken, Pfosten und Trennwänden
Brandverhalten	A2 s1 d0
Haftfähigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≥ 0,3 N/ mm ² – FP:B
Wasserabsorption – Kategorie	W1
Wasserdurchlässigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≤ 1 ml/cm ² nach 48 Stunden
Wasserdampfdurchlässigkeitskoeffizient μ	15/35 (EN 1745:2002, Tabelle A.12)
Wärmeleitfähigkeit (tabellarischer Mittelwert P=50%)	0,83 W/mK ($\lambda_{m, P=50}$) (EN 1745:2002, Tab. A.12)
Bruttodichte im Trockenzustand	≤ 1800 kg/m ³
Haftfestigkeit: Haftfähigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≥ 0,3 N / mm ² – FP:B
Haftfestigkeit: Wasserdurchlässigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≤ 1 ml/cm ² nach 48 Stunden
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt

Die Putze besitzen die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene. Darüber hinaus werden diese mit folgenden technischen Zulassungen zertifiziert:

System	Technische Zulassung	Zertifikat
ATLAS	ETA 06/0081	1488-CPD-0021
ATLAS XPS	ETA 07/0316	1488-CPD-0075
ATLAS ROKER	ETA 06/0173	1488-CPD-0036
ATLAS RENOTER	AT-15-8477/2010	ITB-0456/Z
ATLAS ETICS	AT-15-9090/2014	ITB-0562/Z
ATLAS ROKER	AT-15-2930/2012	ITB-0436/Z
ATLAS ROKER G	AT-15-7314/2011	ITB-0222/Z

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS Nr. Z-33.84-963 des Deutschen Instituts für Bautechnik nach ETA-06/0081.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS Nr. Z-33.84-964 des Deutschen Instituts für Bautechnik nach ETA-06/0173.

■ Putzen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll:

- **stabil sein** – ausreichend steif und entsprechend lang ausgereift; angenommen wird:
 - für neue Zementputze aus fertigen Putzmörteln von ATLAS mindestens 1 Woche für je 1 cm Schichtstärke,
 - für Wände aus Beton mindestens 28 Tage,
- **trocken**,
- **eben** – Unebenheiten und Materialverlust sollen ergänzt werden, indem beispielsweise ATLAS AUSGLEICHSMÖRTEL, ATLAS ZW 330, ATLAS PUTZMÖRTEL oder Klebemörtel für Armierungsschichten bei Wärmedämmungssystemen verwendet werden. Vor der Reparatur des Untergrundes soll dieser mit dem Präparat ATLAS UNI-GRUNT grundiert werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen,
- mit der Masse ATLAS CERPLAST **grundiert**.

Vorbereitung der Putzmasse

Bei der Vorbereitung zum manuellen Auftragen das Material aus dem Sack in einen Eimer schütteln und trocken durchmischen – während des Transports konnte es zu einer Trennung von Zuschlagsstoffen kommen. Danach die Mischung in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schütten (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und solange manuell bzw. mechanisch mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Die Masse für 10 Minuten stehen lassen und erneut mischen. Die vorbereitete Masse ist während ca. 1,5 Stunden zu verbrauchen. Während der Arbeit die Masse hin und wieder mischen um die gewünschte Konsistenz zu gewähren. Beim Einsatz eines Putzaggregates das Mischen gemäß den technischen Vorgaben des Gerätes durchführen. Die Wassermenge so einstellen, damit die Konsistenz des aufgetragenen Putzes die gewünschte Oberflächenstruktur garantieren könnte.

Das Auftragen der Masse

Die Masse kann auf dem Untergrund manuell oder auch maschinell aufgetragen werden. Beim manuellen Auftragen soll die Schicht mit einer Stärke, die der Körnung des Zuschlagsstoffes entspricht aufgetragen werden. Dies mit einer glatten Kelle aus rostfreiem Stahl. Das überschüssige Material wieder aufnehmen und im Eimer durchmischen. Das maschinelle Auftragen soll mit speziellen Putzaggregaten durchgeführt werden.

Die Dekor-Strukturen

Die Struktur der manuell frisch aufgetragenen Masse kann mit einer Kartätsche aus Kunststoff erreicht werden. Die „Spritzstruktur“ (Putz SN) wird durch Kreisbewegungen erreicht. Die maschinell aufgetragene Masse wird nicht zusätzlich strukturiert. Die „Spritzstruktur“ wird eine andere als beim manuellen Auftragen sein.

Die Enderarbeiten

Der Putz soll gestrichen werden, dabei können beliebige Fassadenfarben eingesetzt werden (z.B. ATLAS ARKOL S, ATLAS ARKOL N, ATLAS FASTEL NOVA, ATLAS SALTA sowie ATLAS ARKOL E). Mit den Malerarbeiten kann nach Ablauf von 2-6 Wochen nach Abschluss der Putzarbeiten (je nach Art und Farbton der Farbe) begonnen werden. Nur mit dem Streichen mit der Silikatfarbe ATLAS ARKOL S und mit den Silikonfarben ATLAS FASTEL NOVA bzw. ATLAS SALTA kann man nach dem Trocknen des Putzes anfangen, jedoch nicht früher als nach Ablauf von 48 Stunden (ATLAS ARKOL S) bzw. nach 5 Tagen (ATLAS FASTEL NOVA und ATLAS SALTA).



■ Verbrauch

- ca. 2,5 kg Putz ATLAS CERMIT SN-MAL 15 je 1 m²
- ca. 3,5 – 4,0 kg Putz ATLAS CERMIT SN-MAL 25 je 1 m²

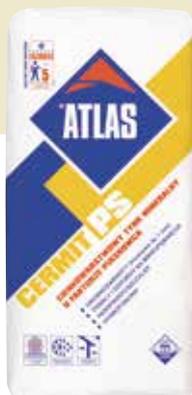
■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Offene Zeit (zwischen dem Auftragen des Mörtels und dem Abreiben) hängt von der Saugfähigkeit des Untergrunds, der Umgebungstemperatur und der Mörtelkonsistenz ab. Durch Erfahrungswerte (für den jeweiligen Untergrundtyp und das jeweilige Wetter) ist die Maximalfläche zu ermitteln, die in einem Arbeitsschritt (Auftragen und Abreiben) hergestellt werden kann.
- Das Material ist „nass auf nass“ aufzutragen, es darf also nicht zugelassen werden, dass eine abgeriebene Partie vor dem Auftragen der nächsten trocknet. Andernfalls wird die Verbindungsstelle sichtbar werden. Die Grenzen von Arbeitsfeldern sind im voraus zu planen, zum Beispiel an Ecken und Kanten des Gebäudes, unter Abflussrohren, an der Grenzlinie von verschiedenen Farben u.ä.
- Die verputzte Fläche ist sowohl während der Arbeiten als auch während der Trocknung des Putzes vor einer direkten Sonneneinstrahlung, Wind und atmosphärischen Niederschlägen zu schützen.
- Die Zeitdauer bis zum Abtrocknen des Putzes hängt vom Untergrund, von der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit ab; sie beträgt etwa 12 bis 48 Stunden. Die Untergrund- und Umgebungstemperatur sollte während der Durchführung der Arbeiten und der Trocknung des Putzes +5°C bis +25°C betragen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr – enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Das Material in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

■ Verpackungen

- Papiersäcke 25 kg.
- Palette: 1050 kg in Säcken zu 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.
Aktualisiert am 2015-03-31



ATLAS CERMIT PS

dünnschichtiger Mineralputz mit Sandstruktur

- feinkörnig (Zuschlagsstoff bis 1 mm)
- fest und beständig gegen Mikrorisse
- wasserdampfdurchlässig
- Sandstruktur



Anwendungsbereich

Sandstruktur der Oberfläche – eine dekorative und schützende Oberflächenschicht von Fassaden und Innenwänden.

Empfohlen bei Fassaden von Gebäuden, an denen hohe Wasserdampfdurchlässigkeit erforderlich ist – die grobe Struktur des abgeordneten Putzes garantiert freies Durchdringen des Wasserdampfes, daher eignet sich als ideale Endbearbeitungsschicht von solchen Abschaltungen, wie einschichtige Außenwände von Schwimmbädern, Küchen, Trockenräumen, Waschküchen, Kühlräumen, Sporthallen, alten Gebäuden u.ä. **Empfohlen bei Gebäuden, die der Gefahr von Algen und Pilzbefall ausgesetzt sind** – nahe am Wasser und grünen Flächen gelegen; hohes pH (~12) verhindert Entwicklung von Biokorrosion, die in Form von braun-grünem Beschlag erscheint und zu Schäden an der Oberfläche führen kann.

Typen von Gebäuden – Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie öffentliche Gebäuden.

Typen von Untergründen – Beton, traditionelle Putze an Mauern aus Ziegeln, Blöcken und Hohlsteinen aus Keramik bzw. Silikat, GK-Platten.

Eigenschaften

Beständig gegen Mikrorisse – enthält spezielle Mikrofaser, die die Struktur zusätzlich verstärken.

Weitere Verbesserung der Festigkeitsparameter von Putzschicht während seiner Nutzung – ist dank der positiven Auswirkungen der natürlichen Prozess der Karbonatation von den mineralischen Putzen, die ihre Wasseraufnahme reduziert, ihr Struktur härtet und chemische Beständigkeit erhöht.

Sehr hohe Festigkeit und Härte – dank der mit Polymeren verstärkten Bindemischung – ein weißer, edler und qualitativ hochklassiger Zement und Kalk, sowie speziell ausgewählte Quarzzuschlagsstoffe.

Die wasserabweisende Mittel reduzieren die Saugfähigkeit des Putzes und schützen die Abschaltung vor der Einwirkung von Niederschlägen.

MYKO BARRIERE - im Putz beinhalteter Kalk schützt ihn natürlich eine lange Zeit vor der biologischen Korrosion, dh. vor dem Wachstum von Pilzen und Algen auf seinen Oberflächen.

Nimmt keinen Staub, Schmutz sowie keine Verschmutzung aus Abgasen auf.

Ist nicht brennbar – zusammen mit der Mineralwolle bildet an den Wänden ein nicht brennbares Wärmedämmungssystem.

Maschinelles Auftragen mit einem speziellen Putzaggregat möglich – damit wird die Ergiebigkeit und das Arbeitstempo, insbesondere auf nicht flachen Oberflächen erhöht.

Farbe und Struktur – Sand

Kornstärke – bis 1,0 mm



Mineralputz ATLAS CERMIT PS mit Sandstruktur

Technische Daten

ATLAS CERMIT PS wird auf Basis des weißen Zements, Kalks sowie Quarz-Kalk-Zuschlagsstoffen produziert.

Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	5,0 – 5,5 l / 25 kg
Temperatur bei der Massezubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Reifen	ca. 10 Minuten
Verwendbarkeit	1,5 Stunden
Offene Zeit	ca. 15 Minuten

Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 998-1. Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. 053/CPR.

	PN-EN 998-1:2012 (EN 998-1:2010)
Im Werk produzierter einschichtiger Putzmörtel (OC)	für Außenbereiche, auf Wände, Decken, Pfosten und Trennwänden
Brandverhalten	A2 s1 d0
Haftfähigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≥ 0,3 N / mm ² – FP:B
Wasserabsorption – Kategorie	W1
Wasserdurchlässigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≤ 1 ml/cm ² nach 48 Stunden
Wasserdampfdurchlässigkeitskoeffizient μ	15/35 (EN 1745:2002, Tabelle A.12)
Wärmeleitfähigkeit (tabellarischer Mittelwert P=50%)	0,83 W/mK (λ _{10,db}) (EN 1745:2002, Tabelle A.12)
Bruttodichte im Trockenzustand	≤ 1800 kg/m ³
Haftfestigkeit: Haftfähigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≥ 0,3 N / mm ² - FP:B
Haftfestigkeit: Wasserdurchlässigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≤ 1 ml/cm ² nach 48 Stunden
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt

Die Putze besitzen das Hygiene-Attest PZH sowie die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene. Darüber hinaus werden diese mit folgenden technischen Zulassungen zertifiziert:

System	Technische Zulassung	Zertifikat
ATLAS RENOTER	AT-15-8477/2010	ITB-0456/Z
ATLAS ETICS	AT-15-9090/2014	ITB-0562/Z
ATLAS ROKER G	AT-15-7314/2011	ITB-0222/Z

■ Putzen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll:

- **stabil sein** – ausreichend steif und entsprechend lang ausgereift; angenommen wird:
 - für neue Zementputze aus fertigen Putzmörteln von ATLAS mindestens 1 Woche für je 1 cm Schichtstärke,
 - für Wände aus Beton mindestens 28 Tage,
- **trocken**,
- **eben** – Unebenheiten und Materialverlust sollen ergänzt werden, indem beispielsweise ATLAS AUSGLEICHSMÖRTEL, ATLAS ZW 330, ATLAS PUTZMÖRTEL oder Klebemörtel für Armierungsschichten bei Wärmedämmungssystemen verwendet werden. Vor der Reparatur des Untergrundes soll dieser mit dem Präparat ATLAS UNI-GRUNT grundiert werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen,
- mit der Masse ATLAS CERPLAST **grundiert**.

Vorbereitung der Putzmasse

Bei der Vorbereitung zum manuellen Auftragen das Material aus dem Sack in einen Eimer schütten und trocken durchmischen – während des Transports konnte es zu einer Trennung von Zuschlagsstoffen kommen. Danach die Mischung in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schüttern (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und solange manuell bzw. mechanisch mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Die Masse für 10 Minuten stehen lassen und erneut mischen. Die vorbereitete Masse ist während ca. 1,5 Stunden zu verbrauchen. Während der Arbeit die Masse hin und wieder mischen um die gewünschte Konsistenz zu gewähren. Beim Einsatz eines Putzaggregates das Mischen gemäß den technischen Vorgaben des Gerätes durchführen. Die Wassermenge so einstellen, damit die Konsistenz des aufgetragenen Putzes die gewünschte Oberflächenstruktur garantieren könnte.

Das Auftragen der Masse

Die Masse kann auf dem Untergrund manuell oder auch maschinell aufgetragen werden. Beim manuellen Auftragen soll die Schicht mit einer Stärke, die der Kornung des Zuschlagsstoffes entspricht aufgetragen werden. Dies mit einer glatten Kelle aus rostfreiem Stahl. Das überschüssige Material wieder aufnehmen und im Eimer durchmischen. Zusammen mit dem Auftragen der Masse und mit dem Abziehen des Überschusses ist mithilfe eines glatten Reibebretts gleichmäßig zu glätten, um die gewünschte Fraktur zu erreichen. Der Putz braucht keine zusätzliche Spachtelung.

Das maschinelle Auftragen soll mit speziellen Putzaggregaten durchgeführt werden.

Die maschinell aufgetragene Masse kann man (wie beim manuellen Auftragen) glätten, oder ohne Glätten lassen – dabei wird eine feine Spritzstruktur erreicht.

Die Enderarbeiten

Der Putz kann eventuell mit beliebigen Fassadenfarben gestrichen werden (z.B. ATLAS ARKOL S, ATLAS ARKOL N, ATLAS FASTEL NOVA, ATLAS SALTA sowie ATLAS ARKOL E). Mit den Malerarbeiten kann nach Ablauf von 2-6 Wochen nach Abschluss der Putzarbeiten (je nach Art und Farbton der Farbe) begonnen werden. Nur mit dem Streichen mit der Silikatfarbe ATLAS ARKOL S und mit den Silikonfarben ATLAS FASTEL NOVA bzw. ATLAS SALTA kann man nach dem Trocknen des Putzes anfangen, jedoch nicht früher als nach Ablauf von 48 Stunden (ATLAS ARKOL S) bzw. nach 5 Tagen (ATLAS FASTEL NOVA und ATLAS SALTA).



■ Verbrauch

Durchschnittlich wird ca. 2,0 – 2,5 kg Putzmörtel auf 1 m² verbraucht. Der genaue Verbrauchswert ist anhand eines Tests auf dem jeweiligen Untergrund zu ermitteln.

■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Offene Zeit (zwischen dem Auftragen des Mörtels und dem Abreiben) hängt von der Saugfähigkeit des Untergrunds, der Umgebungstemperatur und der Mörtelkonsistenz ab. Durch Erfahrungswerte (für den jeweiligen Untergrundtyp und das jeweilige Wetter) ist die Maximalfläche zu ermitteln, die in einem Arbeitsschritt (Auftragen und Abreiben) hergestellt werden kann.
- Das Material ist „nass auf nass“ aufzutragen, es darf also nicht zugelassen werden, dass eine abgeriebene Partie vor dem Auftragen der nächsten trocknet. Andernfalls wird die Verbindungsstelle sichtbar werden. Die Grenzen von Arbeitsfeldern sind im voraus zu planen, zum Beispiel an Ecken und Kanten des Gebäudes, unter Abflussrohren, an der Grenzlinie von verschiedenen Farben u.ä.
- Die verputzte Fläche ist sowohl während der Arbeiten als auch während der Trocknung des Putzes vor einer direkten Sonneneinstrahlung, Wind und atmosphärischen Niederschlägen zu schützen.
- Die Zeitdauer bis zum Abtrocknen des Putzes hängt vom Untergrund, von der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit ab; sie beträgt etwa 12 bis 48 Stunden. Die Untergrund- und Umgebungstemperatur sollte während der Durchführung der Arbeiten und der Trocknung des Putzes +5°C bis +25°C betragen.
- Um dem Auftreten unterschiedlicher Farbtöne bei der Verwendung von bunten mineralischen Putzen vorzubeugen, darf auf eine Fläche nur ein Putz mit demselben Produktionsdatum aufgetragen werden.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernende Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr – enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Das Material in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

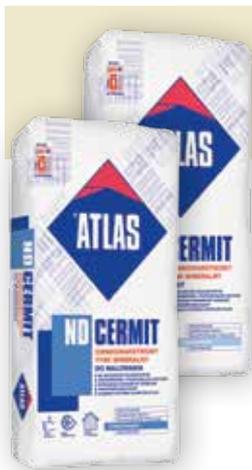
■ Verpackungen

Papiersäcke 25 kg.

Palette: 1050 kg in Säcken zu 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2015-05-15



ATLAS CERMIT ND dünner Mineralputz

- Polymerverstärkt
- dauerhaft und beständig gegen Mikrorisse
- wasserdampfdurchlässig
- Spritzstruktur, zwei Schichtstärken
- Zwei Farbvarianten: weiß und für Farbanstriche



Putz auf Dolomit-Zuschlagstoffen

Aufgrund des Einsatzes von speziell ausgewählten und ausgesuchten Dolomit-Zuschlagstoffmischungen verfügt der Putz über außergewöhnliche Eigenschaften:

- Hervorragende Verarbeitung - Sehr gute Haftung auf dem Untergrund beim Auftragen (praktisch keine Materialverluste) und sehr einfache Strukturierung und bei Bedarf problemloses Streichen.
- Gleichmäßige und homogene Spritzstruktur.

Anwendungsbereich

Der Putz ist in vier Versionen erhältlich, die sich hinsichtlich der Farbe und der Korngröße unterscheiden:

- ATLAS CERMIT ND 20 - weiß, Korngröße bis 2,0 mm,
- ATLAS CERMIT ND 20 - für Farbanstriche, Korngröße bis 2,0 mm.

Ist eine dekorative und schützende Oberflächenschicht von Fassaden und Innenwänden.

Bildet einen leichten und beständigen Putz – eine ideale Oberflächenschicht von Wärmeisolierungssystemen.

Empfohlen bei Fassaden von Gebäuden, an denen hohe Wasserdampfdurchlässigkeit erforderlich ist – die grobe Struktur des abgebindenen Putzes garantiert freies Durchdringen des Wasserdampfes, daher eignet sich als ideale Endbearbeitungsschicht von solchen Abschalungen, wie einschichtige Außenwände von Schwimmbädern, Küchen, Trockenräumen, Waschküchen, Kühlräumen, Sporthallen, alten Gebäuden u.ä.

Empfohlen bei Gebäuden, die der Gefahr von Algen und Pilzbefall ausgesetzt sind – nahe am Wasser und grünen Flächen gelegen; hohes pH (~12) verhindert Entwicklung von Biokorrosion, die in Form von braun-grünem Beschlag erscheint und zu Schäden an der Oberfläche führen kann.

Eigenschaften

Problemlose Verbindung von Arbeitsabschnitten.

Bildet eine schneeweiße Oberfläche, die keinen weiteren Anstrich erfordert (ATLAS CERMIT ND, weiß) - ATLAS CERMIT ND für Farbanstriche muss mit einer Deckfarbe, wie z.B. ATLAS FASTEL NOVA gestrichen werden. Das Malen muss nicht später als ein Jahr nach dem Verputzen erfolgen (der Putz kann unbemalt sein aber nur ein Wintersaison lang).

Beständig gegen Mikrorisse – enthält spezielle Mikrofaser, die die Struktur zusätzlich verstärken.

Weitere Verbesserung der Festigkeitsparameter von Putzschicht während seiner Nutzung - ist dank der positiven Auswirkungen der natürlichen Prozess der Karbonatisierung von den mineralischen Putzen, die ihre Wasseraufnahme reduziert, ihr Struktur härtet und chemische Beständigkeit erhöht.

Sehr hohe Festigkeit und Härte – dank der mit Polymeren verstärkten Bindemischung – ein weißer, edler und qualitativ hochklassiger Zement, sowie speziell ausgewählte Dolomit-Zuschlagstoffe.

MYKO BARRIERE - im Putz beinhalten Kalk schützt ihn natürlich eine lange Zeit vor der biologischen Korrosion, dh. vor dem Wachstum von Pilzen und Algen auf seinen Oberflächen.

Nimmt keinen Staub, Schmutz sowie keine Verschmutzung aus Abgasen auf.

Ist nicht brennbar – zusammen mit der Mineralwolle bildet an den Wänden ein nicht brennbares Wärmedämmungssystem.

1 Dekor-Struktur: – Spritzstruktur“

1 Schichtstärke: – 2,0 mm – CERMIT ND 20 weiß, CERMIT ND 20 für Farbanstriche

Technische Daten

ATLAS CERMIT ND wird in Form einer trockenen Mischung aus weißem Zement und Dolomit-Zuschlagstoffen hergestellt.

Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	ca. 6,25 l / 25 kg
Temperatur bei der Massezubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5 °C bis +25 °C
Aushärtezeit	ca. 10 Minuten
Verwendbarkeit	1,5 Stunden
Offene Zeit	ca. 20 Minuten

Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 998-1. Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. 135/CPR.

CE	PN-EN 998-1:2012 (EN 998-1:2010)
Im Werk produzierter einschichtiger Putzmörtel (OC)	für Außenbereiche, auf Wände, Decken, Pfosten und Trennwänden
Brandverhalten	A1
Wasserabsorption - Kategorie	W1
Haftfähigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≥ 0,5 N/mm ² - FP:B
Wasserdampfdurchlässigkeitskoeffizient μ	15/35 (EN 1745:2002, Tabelle A.12)
Wärmeleitfähigkeit (tabellarischer Mittelwert P=50%)	0,83 W/mK (A _{0,dy}) (EN 1745:2002, Tabelle A.12)
	≤ 1 ml/cm ² nach 48 Stunden
Bruttodichte im Trockenzustand	≤ 1800 kg/m ³
Haftfestigkeit. Haftfähigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≥ 0,5 N/mm ² - FP:B
Haftfestigkeit. Wasserdurchlässigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	< 1 ml/cm ² nach 48 h
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	Siehe Sicherheitsdatenblatt

Die Putze besitzen das Hygiene-Attest PZH sowie die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene. Darüber hinaus werden diese mit folgenden technischen Zulassungen zertifiziert.

Name des Systems	Technische Zulassung	Zertifikat
ATLAS RENOTER	AT-15-8477/2010	WPK-ITB-0456/Z
ATLAS ETICS	AT-15-9090/2014	WPK-ITB-0562/Z
ATLAS ROKER	AT-15-2930/2012	WPK-ITB-0436/Z
ATLAS ROKER G	AT-15-7314/2011	WPK-ITB-0222/Z

Putzen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll:

- **stabil sein** – ausreichend steif und entsprechend lang ausgereift; angenommen wird:
 - für neue Zementputze aus fertigen Putzmörteln von ATLAS mindestens 1 Woche für je 1 cm Schichtstärke,
 - für Wände aus Beton mindestens 28 Tage,
- **trocken**
- **eben** – Unebenheiten und Materialverlust sollen ergänzt werden, indem beispielsweise ATLAS AUSGLEICHSMÖRTEL, ATLAS ZW 330, ATLAS PUTZMÖRTEL oder Klebemörtel für Armierungsschichten bei Wärmedämmungssystemen verwendet werden. Vor der Reparatur des Untergrundes soll dieser mit dem Präparat ATLAS UNI-GRUNT grundiert werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen,
- **Der Untergrund muss sauber sein.** Der Untergrund muss frei von Schichten sein, die die Haftung des Putzes herabsetzen können. Dazu gehören insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs sowie Reste von Öl- und Emulsionsfarben. Wenn der Untergrund von biologischer Korrosion befallen ist, muss diese mit dem Präparat ATLAS MYKOS entfernt werden.
- mit der Masse ATLAS CERPLAST **grundiert**.

Vorbereitung der Putzmasse

Bei der Vorbereitung zum manuellen Auftragen das Material aus dem Sack in einen Eimer schütteln und trocken durchmischen – während des Transports konnte es zu einer Trennung von Zuschlagsstoffen kommen. Danach die Mischung in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schütten (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und solange manuell bzw. mechanisch mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Die Masse für 10 Minuten stehen lassen und erneut mischen. Die vorbereitete Masse ist während ca. 1,5 Stunden zu verbrauchen. Während der Arbeit die Masse hin und wieder mischen um die gewünschte Konsistenz zu gewähren.

Das Auftragen der Masse

Die Masse kann auf dem Untergrund manuell oder auch maschinell aufgetragen werden. Beim manuellen Auftragen soll die Schicht mit einer Stärke, die der Kornung des Zuschlagsstoffes entspricht aufgetragen werden. Dies mit einer glatten Kelle aus rostfreiem Stahl. Das überschüssige Material wieder aufnehmen und im Eimer durchmischen.

Die Dekor-Strukturen

Die Struktur der frisch aufgetragenen Masse kann mit einer Kartätsche aus Kunststoff erreicht werden. Die Spritzstruktur wird durch Kreisbewegungen erreicht.

Die Enderarbeiten

Der Putz kann mit beliebigen Fassadenfarben gestrichen werden (z.B. ATLAS ARKOL S, ATLAS ARKOL N, und ATLAS FASTEL NOVA, ATLAS SALTA sowie ATLAS ARKOL E). Mit den Malerarbeiten kann nach Ablauf von 2-6 Wochen nach Abschluss der Putzarbeiten (je nach Art und Farbton der Farbe) begonnen werden. Nur mit dem Streichen mit der Silikatfarbe ATLAS ARKOL S und mit den Silikonfarben ATLAS FASTEL NOVA bzw. ATLAS SALTA kann man nach dem Trocknen des Putzes anfangen, jedoch nicht früher als nach Ablauf von 48 Stunden (ATLAS ARKOL S) bzw. nach 5 Tagen (ATLAS FASTEL NOVA und ATLAS SALTA).

Verbrauch

–ca. 2,8 kg Putz ATLAS CERMIT ND 20 je 1 m²

Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Offene Zeit (zwischen dem Auftragen des Mörtels und dem Abreiben) hängt von der Saugfähigkeit des Untergrunds, der Umgebungstemperatur und der Mörtelkonsistenz ab. Durch Erfahrungswerte (für den jeweiligen Untergrundtyp und das jeweilige Wetter) ist die Maximalfläche zu ermitteln, die in einem Arbeitsschritt (Auftragen und Abreiben) hergestellt werden kann.
- Das Material ist „nass auf nass“ aufzutragen, es darf also nicht zugelassen werden, dass eine abgeriebene Partie vor dem Auftragen der nächsten trocknet. Andernfalls wird die Verbindungsstelle sichtbar werden. Die Grenzen von Arbeitsfeldern sind im voraus zu planen, zum Beispiel an Ecken und Kanten des Gebäudes, unter Abflussrohren, an der Grenzlinie von verschiedenen Farben u.ä.
- Die verputzte Fläche ist sowohl während der Arbeiten als auch während der Trocknung des Putzes vor einer direkten Sonneneinstrahlung, Wind und atmosphärischen Niederschlägen zu schützen.
- Die Zeitdauer bis zum Abtrocknen des Putzes hängt vom Untergrund, von der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit ab; sie beträgt etwa 12 bis 48 Stunden. Die Untergrund- und Umgebungstemperatur sollte während der Durchführung der Arbeiten und der Trocknung des Putzes +5°C bis +25°C betragen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr – enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Das Material in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

Verpackungen

Papiersäcke 25 kg.

Palette: 1050 kg in Säcken mit 25 kg

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2014-08-06

ATLAS CERMIT N und R dünner Acrylputz



- hoch elastisch
- beständig gegen Mikrorisse
- ausgesprochen fest
- einfaches Schaffen von Dekor-Strukturen
- zwei Dekor-Strukturen – Spritzstruktur und Borkenkäfer



■ Anwendungsbereich

Ist eine dekorative und schützende Oberflächenschicht von Fassaden und Innenwänden.

Bildet einen leichten und beständigen Putz – eine ideale Oberflächenschicht von Wärmeisolationssystemen.

Empfohlen bei Gebäuden, die der Gefahr von Beschädigungen und Verschmutzungen ausgesetzt sind – dank der hohen mechanischen Festigkeit eignet sich hervorragend als Putzschicht an Wänden von Schulen, Werkstätten, Lagerhallen, Wirtschaftsgebäuden, Gebäuden nahe an Straßen, Industrieanlagen u.ä.

Typen von Gebäuden – Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Industrie- und öffentliche Gebäuden.

Typen von Untergründen – Beton, traditionelle Putze an Mauern aus Ziegeln, Blöcken und Hohlsteinen aus Keramik bzw. Silikat, GK-Platten, Wärmedämmungssysteme mit Styropor und XPS.

■ Eigenschaften

Elastisch – kompensiert Spannungen, die aus anderer Wärmeausdehnung der Schichten resultieren, die sich unter diesem Material befinden – eignet sich auf Oberflächen die hohen thermischen Belastungen ausgesetzt sind, z. B. Hohe Sonneneinstrahlung der Fassaden.

Beständig gegen Verschmutzungen der Struktur – dank niedriger Saugfähigkeit.

MYKO BARRIERE – schafft ungünstige Bedingungen für das Wachstum von Schimmel und Mehltau durch geringe Wasseraufnahme und sauer – alkalische Reaktion.

Putzschicht von hoher Härte – dank den Polymerdispersionen von höchster Qualität und Dolomitenzuschlagsstoff.

Anwendung bei reduzierten Temperaturen (bis 0°C) und erhöhter Feuchtigkeit (bis ca. 80%) – nach dem Beimischen von ATLAS ESKIMO.

Bildet eine wasserabweisende Schicht – die wasserabweisende Mittel reduzieren die Saugfähigkeit des Putzes und schützen die Abschälung vor der Einwirkung von Niederschlägen.

Einsatzbereit – vor dem Einsatz reicht es aus, den Inhalt der Verpackung zu mischen.

- | | |
|----------------------------|---|
| 655 Farben | – gemäß REICHEN FARBPALETTE von ATLAS |
| 2 Dekor-Strukturen: | – „Spritzstruktur“ - CERMIT N
– „Borkenkäfer“ - CERMIT R |
| 3 Schichtstärken: | – bis 1,5 mm – CERMIT N-150
– bis 2,0 mm – CERMIT N-200 und R-200
– bis 3,0 mm – CERMIT R-300 |

■ Technische Daten

ATLAS CERMIT N und R werden auf der Basis einer wässrigen Kunstharzdispersion und Dolomiten-Zuschlagsstoffen produziert.

Dichte des Produkts	ca. 1,9 g/m ³
Temperatur bei der Massezubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C

■ Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 15824:2010. Erklärung über Nuteigenschaften Nr. 020/CPR (N) und Nr. 021/CPR (R).

CE 0767	PN-EN 15824:2010 (EN 15824:2009)
Dünnschicht Acrylputz, mit Wasser verdün	zur Anwendung auf Außen- und Innenwänden, Säulen und Trennwänden
Kategorie Wasserdampfdurchlässigkeit	V ₂ – mittel
Kategorie - Wasserabsorption	W ₂ – mittel
Haftfähigkeit	≥ 0,35 MPa
Haftfestigkeit (Beständigkeit gegen Einfrieren - Auftauen)	Gemäß der Norm PN EN 1062-3:2008 nach dem Absorption $W_2 \leq 0,5 \text{ kg/m}^2 \cdot \text{h}^{0,5}$ Widerstandstest gegen Gefrieren - Auftauen ist nicht erforderlich
Wärmeleitfähigkeit (tabellarischer Wert, P=50%)	0,67 W / mK ($\lambda_{10, \text{dry}}$) (EN 1745:2002, Tab. A.12)
Klasse - Brandverhalten	A2-s1,d0

Die Putze besitzen die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene. Darüber hinaus werden diese mit folgenden technischen Zulassungen zertifiziert:

System	Technische Zulassung	Zertifikat
ATLAS	ETA 06/0081	1488-CPD-0021
ATLAS XPS	ETA 07/0316	1488-CPD-0075
ATLAS RENOTER	AT-15-8477/2010	ITB-0456/Z
ATLAS ETICS	AT-15-9090/2014	ITB-0562/Z

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS Nr. Z-33.84-963 des Deutschen Instituts für Bautechnik nach ETA-06/0081.

Putzen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll:

- **stabil sein** – ausreichend steif,
- **entsprechend lang ausgereift** – angenommen wird:
 - für neue Zementputze aus fertigen Putzmörteln von ATLAS mindestens 1 Woche für je 1 cm Schichtstärke,
 - für Wände aus Beton mindestens 28 Tage,
- **trocken**,
- **eben** – Unebenheiten und Materialverlust sollen ergänzt werden, indem beispielsweise ATLAS AUSGLEICHSMÖRTEL, ATLAS ZW 330, ATLAS PUTZMÖRTEL oder Klebemörtel für Armierungsschichten bei Wärmedämmungssystemen verwendet werden. Vor der Reparatur des Untergrundes soll dieser mit dem Präparat ATLAS UNI-GRUNT grundiert werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen,
- mit der Masse ATLAS CERPLAST **grundiert**.

Vorbereitung der Putzmasse

wird in Form einer gebrauchsfertigen Masse geliefert. Er darf nicht mit anderen Materialien verbunden und weder verdünnt noch verdickt werden. Unmittelbar vor dem Gebrauch muss die Masse durchgemischt werden, um eine einheitliche Konsistenz zu erhalten.

Auftragen der Masse

Die Masse ist als eine Schicht mit einer Stärke, die der Kornung des Zuschlagsstoffes entspricht aufzutragen. Dies mit einer glatten Kelle aus rostfreiem Stahl. Das überschüssige Material wieder aufnehmen und im Eimer durchmischen.

Ausführung von Dekor-Strukturen

Die Struktur der frisch aufgetragenen Masse kann mit einer Kartätsche aus Kunststoff erreicht werden. Die „Spritzstruktur“ (Putz N) wird durch Kreisbewegungen erreicht, und die Struktur „Borkenkäfer“ (Putz R) mit horizontalen bzw. vertikalen Kreisbewegungen, abhängig davon in welche Richtung die Risse geführt werden sollten.



Verbrauch

Der genaue Verbrauchswert ist anhand eines Tests auf dem jeweiligen Untergrund zu ermitteln:

- ca. 2,5-2,8 kg CERMIT N-150 pro 1 m²
- ca. 3,0 kg CERMIT N-200 und R-200 pro 1 m²
- ca. 4,0-4,5 kg CERMIT R-300 pro 1 m²

Wichtige zusätzliche Informationen

- Durch Erfahrungswerte (für den jeweiligen Untergrundtyp und das jeweilige Wetter) ist die Maximalfläche zu ermitteln, die in einem Arbeitsschritt (Auftragen und Abreiben) hergestellt werden kann.
- Das Material ist „nass auf nass“ aufzutragen, es darf also nicht zugelassen werden, dass eine abgeriebene Partie vor dem Auftragen der nächsten trocknet. Andernfalls wird die Verbindungsstelle sichtbar werden. Die Grenzen von Arbeitsfeldern sind im voraus zu planen, zum Beispiel an Ecken und Kanten des Gebäudes, unter Abflussrohren, an der Grenzlinie von verschiedenen Farben u.ä.
- Die verputzte Fläche ist sowohl während der Arbeiten als auch während der Trocknung des Putzes vor einer direkten Sonneneinstrahlung, Wind und atmosphärischen Niederschlägen zu schützen.
- Die Zeitdauer bis zum Abtrocknen des Putzes hängt vom Untergrund, von der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit ab; sie beträgt etwa 12 bis 48 Stunden. Bei einer erhöhten Luftfeuchtigkeit und Temperatur von etwa +5°C kann der Putz länger abbinden.
- Um dem Auftreten unterschiedlicher Farbtöne bei der Verwendung von bunten mineralischen Putzen vorzubeugen, darf auf eine Fläche nur ein Putz mit demselben Produktionsdatum aufgetragen werden.
- Im Falle der Verwendung von Putzen auf Wärmedämmungssystemen ist der Einsatz von dunklen Farben mit einem Lichtreflexionsfaktor von weniger als 20% zu vermeiden. Der Anteil der Putze in solchen Farben sollte 10% der Fassadenfläche nicht überschreiten.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP 2000 abgewaschen.
- Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Der Behälter bitte beseitigen in die entsprechen markierten Container, die zur selektiven Sammlung von Abfällen bestimmt sind und danach von dazu berechtigten Firma entleert werden. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- In dicht verschlossen entsprechend gekennzeichneten Originalgebinden trocken und kühl lagern, vor Hitze (über +30 °C) und Frost schützen – das Produkt kann einfrieren und seine Parameter unter 0 °C unwiederbringlich verlieren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Aluminium, Kupfer und diese Metall-Legierungen. Haltbarkeit: 12 Monate ab dem Herstellungsdatum auf der Verpackung.

Verpackungen

Kunststoffeimer: 25 kg.

Palette: 600 kg in Gebinden zu 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2015-03-02



ATLAS DEKO M Dekor-Mosaikputz



- Kompositionen aus gefärbten Quarzzuschlagsstoffen
- hoch beständig gegen mechanische Beschädigungen
- hervorragende Beständigkeit gegen Auswaschen und Verschleiß
- an Wände in den Ausstellungsalons, Fluren, Büros
- auf Fassaden, Sockel, Umzäunungen und Pfosten



■ Anwendungsbereich

Bildet einzigartige Kompositionen aus gefärbtem Quarzzuschlagsstoff – reiche Farbpalette ermöglicht beliebige Gestaltung und Ausführung von Ausstellungsräumen, Autosalons, Büros, Wohnungen, Treppenhäusern, Warteräumen, Fluren, Fassaden u.ä.
Bildet einen leichten und beständigen Putz mit erhöhter Beständigkeit gegen das Auswaschen, die Reinigung und den Verschleiß – eignet sich hervorragend auf Gebäudesockel, Umzäunungen, Stützmauer, Pfosten – hohe Beständigkeit gegen Beschädigungen als Folge der Einwirkung von Witterung und Oberflächenreinigung.
Empfohlen bei Gebäuden, die der Gefahr von hohen thermischen und Nutzungsbelastungen ausgesetzt sind – dank hoher Elastizität kompensiert Spannungen, die aus anderer Wärmeausdehnung der Schichten resultieren, die sich unter diesem Material befinden – eignet sich auf Oberflächen die hohen thermischen Belastungen ausgesetzt sind, z. B. starke Sonneneinstrahlung.

Typen von Gebäuden – Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Industrie- und öffentliche Gebäuden.

Typen von Untergründen – Beton, traditionelle Putze an Mauern aus Ziegeln, Blöcken und Hohlsteinen aus Keramik, GK-Platten, Wärmedämmungssysteme mit Styropor und XPS.

■ Eigenschaften

Beständig gegen Verschmutzungen der Struktur – niedrige Saugfähigkeit reduziert die Möglichkeit der Verschmutzung von Oberflächenstrukturen.

Hohe Festigkeit – dank der Anwendung vom Quarzzuschlagsstoff.

MYKO BARRIERE - schafft ungünstige Bedingungen für das Wachstum von Schimmel und Mehltau durch geringe Wasseraufnahme und sauer – alkalische Reaktion.

Wasserdampfdurchlässig – ermöglicht eine Wasserdampfdiffusion.

Wasserabweisend – die Polymerdispersionen reduzieren die Saugfähigkeit des Putzes, dennoch wird dadurch die Wasserdampfdurchlässigkeit nicht eingeschränkt.

Einsatzbereit – vor dem Einsatz reicht es aus, den Inhalt der Verpackung zu mischen.

Der Putz ist in verschiedenen Formen erhältlich:

Option	Forme	Farben
Option DEKO M gebrauchsfertig	enthält eine gebrauchsfertig Masse	60 fertige Farbkompositionen – es besteht auch die Möglichkeit, neue Kompositionen zu kreieren.
Option DEKO M: Basis + Zuschlagstoff	Die beiden Komponenten (Basis im Eimer und Zuschlagstoff gemäß der Rezeptur vorgegebenen Farbe dosiert)	
Option TM-3	Die beiden Komponenten (Basis im Eimer und ein Sack, die eine Zusammensetzung von Zuschlagstoffen enthält)	20 fertige Farbkompositionen TM3

■ Technische Daten

ATLAS DEKO M wird auf der Basis von Acrylharz mit einem Zusatz gefärbten Quarzzuschlagsstoffs hergestellt.

Dichte des Produkts	ca. 1,6 g/cm ³
Temperatur bei der Massezubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C

■ Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 15824:2010. Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. 049/CPR.

CE 0767	PN-EN 15824:2010 (EN 15824:2009)
Dünnschicht Acrylputz, mit Wasser verdünnbar	zur Anwendung auf Außen- und Innenwänden, Säulen und Trennwänden
Kategorie Wasserdampfdurchlässigkeit	V ₂ – mittel
Kategorie - Wasserabsorption	W ₂ – mittel
Haftfähigkeit	≥ 0,35 MPa
Haftfestigkeit (Beständigkeit gegen Einfrieren - Auftauen)	Gemäß der Norm PN EN 1062-3:2008 nach dem Absorption W ₂ ≤ 0,5 kg/m ² ·h _{0,5} Widerstandstest gegen Gefrieren - Auftauen ist nicht erforderlich
Wärmeleitfähigkeit (tabellarischer Wert, P=90%)	0,76 W / mK (λ _{10, dry}) (EN 1745:2002, Tab. A.12)
Klasse - Brandverhalten für Putze bis 2,0 mm für Putze bis 1,2 mm	A2-s1,d0 B-s1,d0

Das Erzeugnis besitzt die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene. ATLAS DEKO M ist ein Bestandteil des Wärmedämmungssystems:

System	Technische Zulassung	Zertifikat
ATLAS ETICS	AT-15-9090/2014	ITB-0562/Z



Putzen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll:

- **stabil sein** – ausreichend steif,
- **entsprechend lang ausgereift** – angenommen wird:
 - für neue Zementputze aus fertigen Putzmörteln von ATLAS - mindestens 1 Woche für je 1 cm Schichtstärke,
 - für den Gipsputz von einer Dicke von ca. 1,5 cm austrocknen bei einer Temperatur von ca. 20 °C - 14 Tage,
 - für Wände aus Beton mindestens 28 Tage.

Putze, die als Grund von ATLAS DEKO M bestimmt sind, sollten scharf gespachtelt werden, und zusätzlich im Falle von Gipsputz sollte Milch nicht „ausgezogen“ werden. Falls der Gipsputz klassisch während der Anwendung geglättet wurde, sollte die Oberfläche aufgeraut werden.

- **trocken**,
- **eben** – Unebenheiten und Materialverlust sollen ergänzt werden, indem beispielsweise ATLAS AUSGLEICHSMÖRTEL, ATLAS ZW 330, ATLAS PUTZMÖRTEL oder Klebemörtel für Armierungsschichten bei Wärmedämmungssystemen verwendet werden. Vor der Reparatur des Untergrundes soll dieser mit dem Präparat ATLAS UNI-GRUNT grundiert werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen,
- mit der Masse ATLAS CERPLAST **grundiert**. Für manche Farbkompositionen wird empfohlen die gefärbte Putzmasse CERPLAST im Farbton des Klinker, braun bzw. Graphit zu verwenden.

Die Farbe des Cerplast	Farbkomposition
Braun	120, 221, 316, 512, 513, 514, 516
Klinker	121, 220, 319, 320, 416, 417, 418, 517
Graphit	122, 219, 314, 315, 419, 420, 518, 519, 522

Vorbereitung der Putzmasse

Form 1 - wird in Form einer gebrauchsfertigen Masse geliefert. Er darf nicht mit anderen Materialien verbunden und weder verdünnt noch verdickt werden. Unmittelbar vor dem Gebrauch muss die Masse durchgemischt werden, um eine einheitliche Konsistenz zu erhalten.

Form 2 - zwei Komponenten. Die Zuschlagstoffe sollten in einen Eimer mit Basis gegossen werden, und gründlich mit einem langsam laufenden Bandmischer (zum Mörtel) gemischt werden.

Auftragen der Masse

Die Masse ist als eine Schicht mit einer Stärke, die der Körnung des Zuschlagstoffes entspricht aufzutragen. Stets in dieselbe Richtung glätten. Das Fehlen einer einheitlichen Putzstruktur, das sich aus einer örtlich ungleichmäßigen Glättung ergibt, kann zur Entstehung von farblichen Unterschieden auf der verputzten Fläche führen. Das überschüssige Material wieder aufnehmen und im Eimer durchmischen.

Verbrauch

In Abhängigkeit von den Schichtstärken und der Art des Untergrunds beträgt der durchschnittliche Verbrauch (wir empfehlen, den Materialverbrauch auf der Grundlage eines Versuchs genau zu bestimmen):

Option DEKO M: Gebrauchsfertig Basis + Zuschlagstoff Die Farben auf dem Etikett mit den dreistelligen Symbolen 111-522 gekennzeichnet.	ca. 3 - 4 kg / 1 m ²	ca. 4,5-5,5 kg / 1 m ² für Putze 120, 122, 216, 218, 219, 222, 313, 314, 317, 420, 514, 515
Option TM-3 Die Farben mit TM-3 Symbolen markiert.	ca. 3 - 4 kg / 1 m ²	ca. 4,5-5,5 kg / 1 m ² für Putze TM3-007, TM3-012



Wichtige zusätzliche Informationen

- Nach dem Auftragen hat der Mosaikputz eine milchweiße Farbe. Die richtige Farbe erhält er erst nach dem Trocknen. Eine hohe Luftfeuchtigkeit und geringe Temperatur kann zu einer Verlängerung der für das Abbinden des Putzes und die Änderung des Farbtons benötigten Zeit führen.
- Bei ständigem Kontakt mit Wasser kann es zur „Milchbildung“ kommen, die nach dem Trocknen der Fläche verschwindet. Es ist zu vermeiden den Putz an Stellen einzusetzen, wo dieser der lang anhaltenden Einwirkung des Wassers bzw. der Feuchtigkeit ausgesetzt wird (beispielsweise auf horizontalen Flächen oder jenen mit nur kleinem Gefälle, an Wasserteichen, u.ä.), aber auch an Elementen, die über keine ausreichende Isolierung gegen die Feuchtigkeit verfügen (Fundamente, Umzäunungen bzw. Stützmauer).
- Durch Erfahrungswerte (für den jeweiligen Untergrundtyp und das jeweilige Wetter) ist die Maximalfläche zu ermitteln, die in einem Arbeitsschritt (Auftragen und Abreiben) hergestellt werden kann.
- Das Material ist „nass auf nass“ aufzutragen, es darf also nicht zugelassen werden, dass eine abgeriebene Partie vor dem Auftragen der nächsten trocknet. Andernfalls wird die Verbindungsstelle sichtbar werden. Die Grenzen von Arbeitsfeldern sind im Voraus zu planen, zum Beispiel an Ecken und Kanten des Gebäudes, unter Abflussrohren, an der Grenzlinie von verschiedenen Farben u.ä.
- Die verputzte Fläche ist sowohl während der Arbeiten als auch während der Trocknung des Putzes vor einer direkten Sonneneinstrahlung, Wind und atmosphärischen Niederschlägen zu schützen.
- Die Zeitdauer bis zum Abtrocknen des Putzes hängt vom Untergrund, von der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit ab; sie beträgt etwa 12 bis 48 Stunden. Bei einer erhöhten Luftfeuchtigkeit und Temperatur von etwa +5°C kann der Putz länger abbinden.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP 2000 abgewaschen.
- Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Der Behälter bitte beseitigen in die entsprechen markierten Container, die zur selektiven Sammlung von Abfällen bestimmt sind und danach von dazu berechtigten Firma entleert werden. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- In dicht verschlossen entsprechend gekennzeichneten Originalgebinden trocken und kühl lagern, vor Hitze (über +30 °C) und Frost schützen – das Produkt kann einfrieren und seine Parameter unter 0 °C unwiederbringlich verlieren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Aluminium, Kupfer und diese Metall-Legierungen. Haltbarkeit: 12 Monate ab dem Herstellungsdatum auf der Verpackung (Betrifft der Variante DEKO M gebrauchsfertig). Im Fall von Varianten TM-3 und DEKO M Basis + Zuschlagstoff, das Produkt nach dem Mischen von Base + Komponenten sollten sofort und nicht später als 12 Monate nach dem Herstellungsdatum verwendet werden.

Verpackungen

Kunststoffeimer zu 15 kg, 25 kg.

Palette: 540 in Eimern zu 15 kg, 600 kg in Eimern zu 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2015-05-04

ATLAS CERPLAST Putzuntergrund



- garantiert ideale Haftfähigkeit des Putzes
- reduziert die Saugfähigkeit und verstärkt den Untergrund
- vereinfachtes Auftragen und Schaffen von Dekor-Strukturen
- gleicht die Farbgebung des Untergrundes aus
- in mehreren Farben erhältlich



Fünf Europäische Technische Zulassungen
für die Wärmedämmungssysteme von ATLAS



■ Anwendungsbereich

Grundiert Untergründe für dünne Putze ATLAS – mineralische, Acryl-, Acryl-Silikon-Putze sowie Mosaikputze ATLAS DEKO M.

Erhöhte Haftfähigkeit – haftet stark am Untergrund und an aufgetragenen Putzen.

Reduziert die Saugfähigkeit des Untergrundes – vermeidet zu hoher Abgabe vom Wasser aus den aufgetragenen Putzen.

Vereinfacht das Auftragen der nächsten Schicht – grobe Oberfläche reduziert das „Gleiten“ des aufgetragenen Putze.

Bildet einen vorübergehenden Schutz für die Fassade – während eines halben Jahres schützt die unverputzte Fassade vor den Witterungseinwirkungen.

Typen von Untergründen – Beton, traditionelle Putze an Mauern aus Ziegeln, Blöcken und Hohlsteinen aus Keramik bzw. Silikat, GK-Platten, Wärmedämmungssysteme mit Styropor, XPS und Mineralwolle.

■ Eigenschaften

Enthält Zuschlagstoff – erhöht die Haftfähigkeit dank der weit fortgeschrittenen Entwicklung der effektiven Oberfläche zwischen den Schichten (bildet eine poröse Oberfläche).

Schützt die Oberfläche gegen die Einwirkungen der neuen Schicht – bildet eine chemische Barriere zwischen dem Untergrund und dem Putz, wodurch das gegenseitige Einwirken reduziert wird – das Durchdringend er Farbe aus dem Untergrund sowie Bildung von Flecken auf der Putzoberfläche.

Hohe Haftfähigkeit – auf Beton min. 1 MPa.

Weißes Grundiermittel – darüber hinaus in drei anderen Farben (Klinker, Braun und Graphit) als Putzuntergrund für ausgewählte Farben der Mosaik-Putze von ATLAS DEKO M.

■ Technische Daten

ATLAS CERPLAST wird als gebrauchsfertiger Putzuntergrund, der auf der Basis von Acrylharzen und Quarzmehlen produziert.

Dichte des Produkts	ca. 1,5 g/cm ³
Haftfähigkeit auf Beton	> 1,0 MPa
Temperatur bei der Massezubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	form +5°C to +30°C
Trocken nach...	4 – 6 Stunden

■ Technische Anforderungen

ATLAS CERPLAST ist ein Bestandteil des Wärmedämmungssystems:

System	Technische Zulassung	Zertifikat
ATLAS	ETA 06/0081	1488-CPD-0021
ATLAS XPS	ETA 07/0316	1488-CPD-0075
ATLAS ROKER	ETA 06/0173	1488-CPD-0036
ATLAS RENOTER	AT-15-8477/2010	ITB-0456/Z
ATLAS ETICS	AT-15-9090/2014	ITB-0562/Z
ATLAS ROKER	AT-15-2930/2012	ITB-0436/Z
ATLAS ROKER G	AT-15-7314/2011	ITB-0222/Z



Das Erzeugnis besitzt das Hygiene-Attest PZH sowie die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS Nr. Z-33.84-963 des Deutschen Instituts für Bautechnik nach ETA-06/0081.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS Nr. Z-33.84-964 des Deutschen Instituts für Bautechnik nach ETA-06/0173.

■ Grundieren

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll:

- **stabil sein** – ausreichend steif,
- **entsprechend lang ausgereift** – angenommen wird:
 - für neue Zementputze aus fertigen Putzmörteln von ATLAS mindestens 1 Woche für je 1 cm Schichtstärke,
 - für Wände aus Beton mindestens 28 Tage,
- **trocken**,
- **eben** – Unebenheiten und Materialverlust sollen ergänzt werden, indem beispielsweise ATLAS AUSGLEICHSMÖRTEL, ATLAS ZW 330, ATLAS PUTZMÖRTEL oder Klebemörtel für Armierungsschichten bei Wärmedämmungssystemen verwendet werden. Vor der Reparatur des Untergrundes soll dieser mit dem Präparat ATLAS UNI-GRUNT grundiert werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen.

Vorbereitung der Putzmasse

Das Erzeugnis wird in Form einer gebrauchsfertigen Masse geliefert. Darf nicht mit anderen Materialien verbunden und weder verdünnt noch verdickt werden. Unmittelbar vor dem Gebrauch muss die Masse gemischt werden, um eine einheitliche Konsistenz zu erhalten.

Auftragen der Masse

Die Masse ATLAS CERPLAST ist auf dem vorbereiteten Untergrund (gleichmäßig auf der gesamten Fläche) mithilfe einer Rolle oder eines Pinsels zu verteilen.

Putzen

Mit dem Verputzen der Fläche oder dem Aufkleben von Flächen kann man nach vollständigem Trocknen der Fläche, d.h. nach Ablauf von 4-6 Stunden nach dem Auftragen, beginnen.

■ Verbrauch

Es werden durchschnittlich 0,3 kg Masse pro 1 m² verteilt.

■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Die verputzte Fläche ist sowohl während der Arbeiten als auch während der Trocknung des Putzes vor einer direkten Sonneneinstrahlung, Wind und atmosphärischen Niederschlägen zu schützen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach deren Einsatz zu reinigen.
- Augen und Haut sind zu schützen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- In dicht verschlossen entsprechend gekennzeichneten Originalgebinden trocken und kühl lagern, vor Hitze (über +30 °C) und Frost schützen – das Produkt kann einfrieren und seine Parameter unter 0 °C unwiederbringlich verlieren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Aluminium, Kupfer und diese Metall-Legierungen. Haltbarkeit: 12 Monate ab dem Herstellungsdatum auf der Verpackung.

■ Verpackungen

Kunststoffeimer 5 kg, 10 kg, 15 kg, 25 kg

Palette: 625 kg in Eimern zu 5 kg, 650 kg in Eimern zu 10 kg, 660 kg in Eimern zu 15 kg, 600 kg in Eimern zu 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2015-05-26



ATLAS SILKAT N dünner Silikat-Putz



- Silikatmasse mit Silikon modifiziert
- hervorragende Wasserdampfdurchlässigkeit
- beständig gegen Alkalien
- lang anhaltende Farben
- Spritzstruktur



Fünf Europäische Technische Zulassungen für die Wärmedämmungssysteme von ATLAS



■ Anwendungsbereich

Ist eine dekorative und schützende Oberflächenschicht von Fassaden und Innenwänden.

Bildet einen leichten und beständigen Putz – eine ideale Oberflächenschicht von Wärmeisolationssysteme.

Empfohlen bei Fassaden, an denen freies Durchdringen des Wasserdampfes erforderlich ist – dank hoher Wasserdampfdurchlässigkeit eignet sich hervorragend für Wände aus Porenbeton, Wände im Altbau, Wände in den Schwimmhallen, in den Küchen, Waschküchen u.ä.

Empfohlen bei Gebäuden, die sich in Gegenden mit starker Luftverschmutzung befinden – diese Putzschicht ist gegen Alkalien beständig.

Empfohlen bei Gebäuden, die der Gefahr von hohen thermischen und Nutzungsbelastungen ausgesetzt sind – dank hoher Elastizität kompensiert Spannungen, die aus anderer Wärmeausdehnung der Schichten resultieren, die sich unter diesem Material befinden – eignet sich auf Oberflächen die hohen thermischen Belastungen ausgesetzt sind, z. B. starke Sonneneinstrahlung.

Empfohlen bei Gebäuden, die der Gefahr von Algenbildung ausgesetzt sind – nahe an grünen Flächen und am Wasser. Hoher pH verhindert Entwicklung von Biokorrosion.

Typen von Gebäuden – Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Industrie- und öffentliche Gebäuden.

Typen von Untergründen – Beton, traditionelle Putze an Mauern aus Ziegeln, Blöcken und Hohlsteinen aus Keramik bzw. Silikat, GK-Platten, Wärmedämmungssysteme mit Styropor, XPS und Mineralwolle.

■ Eigenschaften

MYKO BARRIERE – schafft ungünstige Bedingungen für das Wachstum von Schimmel und Mehltau durch geringe Wasseraufnahme und sauer – alkalische Reaktion.

Putzschicht von hoher Härte – dank dem Marmorzuschlagsstoff.

Anwendung bei reduzierten Temperaturen (bis 0°C) und erhöhter Feuchtigkeit (bis ca. 80%) – nach dem Beimischen von ATLAS ESKIMO.

Bildet eine wasserabweisende Schicht – die wasserabweisende Mittel reduzieren die Saugfähigkeit des Putzes und schützen die Gebäudehülle vor der Einwirkung von Niederschlägen.

Nimmt keinen Staub, Schmutz sowie keine Verschmutzung aus Abgasen auf.

Einsatzbereit – vor dem Einsatz reicht es aus, den Inhalt der Verpackung zu mischen.

- 352 Farben** – gemäß der REICHEN FARBPALETTE von ATLAS
- Dekor-Struktur:** – „Spritzstruktur“ – SILKAT N
- 2 Korngrößen:** – bis 1,5 mm – SILKAT N-150
- bis 2,0 mm – SILKAT N-200

■ Technische Daten

ATLAS SILKAT N wird auf der Basis von Wasserglas und Marmorzuschlagsstoff produziert.

Dichte des Produkts	ca. 1,9 g/cm ³
Temperatur bei der Massezubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C

■ Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 15824:2010. Erklärung über Nutzungseigenschaften Nr. 074/CPR.

CE 0767	PN-EN 15824:2010 (EN 15824:2009)
Dünnschicht Silikat-Putz, mit Wasser verdünnbar	zur Anwendung auf Außen- und Innenwänden, Säulen und Trennwänden
Brandverhalten – Klasse	A2 s1, d0
Kategorie Wasserdampfdurchlässigkeit	V ₁ – hoch
Wasserabsorption - Kategorie	W ₂ - mittel
Haftfähigkeit	≥ 0,35 MPa.
Haftfestigkeit	Gemäß der Norm PN EN 1062-3:2008 nach dem Absorption W ₂ ≤ 0.5 kg/m ² ·h ^{0.5} Widerstandstest gegen Gefrieren - Auftauen ist nicht erforderlich
Wärmeleitfähigkeit (tabellarischer Mittelwert P=50%)	0,67 W / mK (λ _{10, dry}) (EN 1745:2002, Tab. A.12)

Die Putze besitzen die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenshygiene.

Darüber hinaus werden diese mit folgenden technischen Zulassungen zertifiziert:

System	Technische Zulassung	Zertifikat
ATLAS	ETA 06/0081	1488-CPD-0021
ATLAS XPS	ETA 07/0316	1488-CPD-0075
ATLAS ROKER	ETA 06/0173	1488-CPD-0036
ATLAS RENOTER	AT-15-8477/2010	ITB-0456/Z
ATLAS ETICS	AT-15-9090/2014	ITB-0562/Z
ATLAS ROKER	AT-15-2930/2012	ITB-0436/Z
ATLAS ROKER G	AT-15-7314/2011	ITB-0222/Z

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS Nr. Z-33.84-963 des Deutschen Instituts für Bautechnik nach ETA-06/0081.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS Nr. Z-33.84-964 des Deutschen Instituts für Bautechnik nach ETA-06/0173.

■ Putzen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll:

- **stabil sein** – ausreichend steif:
- **entsprechend lang ausgereift** – angenommen wird:
 - für neue Zementputze aus fertigen Putzmörteln von ATLAS mindestens 1 Woche für je 1 cm Schichtstärke,
 - für Wände aus Beton mindestens 28 Tage,
- **trocken**,
- **eben** – Unebenheiten und Materialverlust sollen ergänzt werden, indem beispielsweise ATLAS AUSGLEICHSMÖRTEL, ATLAS ZW 330, ATLAS PUTZMÖRTEL oder Klebemörtel für Armierungsschichten bei Wärmedämmungssystemen verwendet werden. Vor der Reparatur des Untergrundes soll dieser mit dem Präparat ATLAS ARKOL SX oder SILKAT ASX grundiert werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen,
- mit der Masse ATLAS SILKAT ASX **grundiert**.

Vorbereitung der Putzmasse

Das Erzeugnis wird in Form einer gebrauchsfertigen Masse geliefert. Darf nicht mit anderen Materialien verbunden und weder verdünnt noch verdickt werden. Unmittelbar vor dem Gebrauch muss die Masse gemischt werden, um eine einheitliche Konsistenz zu erhalten.

Auftragen der Masse

Die Masse ist als eine Schicht mit einer Stärke, die der Körnung des Zuschlagsstoffes entspricht aufzutragen. Dies mit einer glatten Kelle aus rostfreiem Stahl. Das überschüssige Material wieder aufnehmen und im Eimer durchmischen.

Ausführung von Dekor-Struktur

Die Struktur der frisch aufgetragenen Masse kann mit einer Kartätsche aus Kunststoff erreicht werden. Die „Spritzstruktur“ wird durch Kreisbewegungen erreicht.

■ Verbrauch

Der genaue Verbrauchswert ist anhand eines Tests auf dem jeweiligen Untergrund zu ermitteln.

- ca. 2,5-2,8 kg SILKAT N-150 pro 1 m²
- ca. 3,0 kg SILKAT N-200 pro 1 m².

■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Vor dem Verputzen müssen alle Elemente, die sich in der Nähe befinden, z.B. Scheiben, Fenster- und Türrahmen, Blechteile u.ä., genau gesichert werden, weil durch Silikatputz verursachte Verschmutzungen nach dem Trocknen nicht ohne Risiko, den Untergrund zu beschädigen, beseitigt werden können.
- Durch Erfahrungswerte (für den jeweiligen Untergrundtyp und das jeweilige Wetter) ist die Maximalfläche zu ermitteln, die in einem Arbeitsschritt (Auftragen und Abreiben) hergestellt werden kann.
- Das Material ist „nass auf nass“ aufzutragen, es darf also nicht zugelassen werden, dass eine abgeriebene Partie vor dem Auftragen der nächsten trocknet. Andernfalls wird die Verbindungsstelle sichtbar werden. Die Grenzen von Arbeitsfeldern sind im voraus zu planen, zum Beispiel an Ecken und Kanten des Gebäudes, unter Abflussrohren, an der Grenzlinie von verschiedenen Farben u.ä.
- Die verputzte Fläche ist sowohl während der Arbeiten als auch während der Trocknung des Putzes vor einer direkten Sonneneinstrahlung, Wind und atmosphärischen Niederschlägen zu schützen.
- Die Zeitdauer bis zum Abtrocknen des Putzes hängt vom Untergrund, von der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit ab; sie beträgt etwa 12 bis 48 Stunden. Bei einer erhöhten Luftfeuchtigkeit und Temperatur von etwa +5°C kann der Putz länger abbinden.
- Um dem Auftreten unterschiedlicher Farbtöne bei der Verwendung von bunten mineralischen Putzen vorzubeugen, darf auf eine Fläche nur ein Putz mit demselben Produktionsdatum aufgetragen werden.
- Im Falle der Verwendung von Putzen auf Wärmedämmungssystemen ist der Einsatz von dunklen Farben mit einem Lichtreflexionsfaktor von weniger als 20% zu vermeiden. Der Anteil der Putze in solchen Farben sollte 10% der Fassadenfläche nicht überschreiten.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach deren Einsatz zu reinigen.
- Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Der Behälter bitte beseitigen in die entsprechen markierten Container, die zur selektiven Sammlung von Abfällen bestimmt sind und danach von dazu berechtigten Firma entleert werden. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- In dicht verschlossen entsprechend gekennzeichneten Originalgebinden trocken und kühl lagern, vor Hitze (über +30 °C) und Frost schützen – das Produkt kann einfrieren und seine Parameter unter 0 °C unwiederbringlich verlieren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Aluminium, Kupfer und diese Metall-Legierungen. Haltbarkeit: 12 Monate ab dem Herstellungsdatum auf der Verpackung.

■ Verpackungen

Kunststoffeimer 25 kg.

PaLETTE: 600 kg in Eimern zu 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2015-05-11



ATLAS SILKAT ASX Putzuntergrund

- garantiert ideale Haftfähigkeit des Putzes
- reduziert die Saugfähigkeit und verstärkt den Untergrund
- vereinfachtes Auftragen und Schaffen von Dekor-Strukturen
- gleicht die Farbgebung des Untergrundes aus
- hohe Wasserdampfdurchlässigkeit



Fünf Europäische Technische Zulassungen
für die Wärmedämmungssysteme von ATLAS

ELEMENT DES WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEMS VON ATLAS



■ Anwendungsbereich

Grundiert Untergründe für dünne Silikat-Putze ATLAS SILKAT.

Erhöht die Haftfähigkeit – haftet stark am Untergrund und an aufgetragenen Putzen.

Reduziert die Saugfähigkeit des Untergrundes – vermeidet zu hohe Abgabe vom Wasser aus den aufgetragenen Putzen.

Vereinfacht das Auftragen der nächsten Schicht – grobe Oberfläche reduziert das „Gleiten“ des aufgetragenen Putzes.

Bildet einen vorübergehenden Schutz für die Fassade – während eines halben Jahres schützt die unverputzte Fassade vor den Witterungseinwirkungen.

Typen von Untergründen – Beton, traditionelle Putze an Mauern aus Ziegeln, Blöcken und Hohlsteinen aus Keramik bzw. Silikat, GK-Platten, Wärmedämmungssysteme mit Styropor, XPS und Mineralwolle.

■ Eigenschaften

Enthält Zuschlagsstoff – erhöht die Haftfähigkeit dank weit fortgeschrittener Entwicklung der effektiven Oberfläche zwischen den Schichten (bildet eine poröse Oberfläche).

Schützt die Oberfläche gegen die Einwirkungen der neuen Schicht – bildet eine chemische Barriere zwischen dem Untergrund und dem Putz, wodurch das gegenseitige Einwirken reduziert wird – das Durchdringen der Farbe aus dem Untergrund sowie Bildung von Flecken auf der Putzoberfläche.

Hohe Haftfähigkeit – auf Beton min. 1 MPa.



■ Technische Daten

ATLAS SILKAT ASX wird auf der Basis von Wasserglas und Quarzmehlen produziert.

Dichte des Produkts	ca. 1,5 g/cm ³
Haftfähigkeit auf Beton	> 1,0 MPa
Temperatur bei der Massezubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +30°C
Trocken nach...	4 – 6 Stunden

■ Technische Anforderungen

ATLAS SILKAT ASX ist ein Bestandteil des Wärmedämmungssystems:

System	Technische Zulassung	Zertifikat
ATLAS	ETA 06/0081	1488-CPD-0021
ATLAS XPS	ETA 07/0316	1488-CPD-0075
ATLAS ROKER	ETA 06/0173	1488-CPD-0036
ATLAS RENOTER	AT-15-8477/2010	ITB-0456/Z
ATLAS ETICS	AT-15-9090/2014	ITB-0562/Z
ATLAS ROKER	AT-15-2930/2012	ITB-0436/Z
ATLAS ROKER G	AT-15-7314/2011	ITB-0222/Z

Das Erzeugnis besitzt das Hygiene-Attest PZH sowie die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS Nr. Z-33.84-963 des Deutschen Instituts für Bautechnik nach ETA-06/0081.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS Nr. Z-33.84-964 des Deutschen Instituts für Bautechnik nach ETA-06/0173.

■ Grundieren

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll:

- **stabil sein** – ausreichend steif,
- **entsprechend lang ausgereift** – angenommen wird:
 - für neue Zementputze aus fertigen Putzmörteln von ATLAS mindestens 1 Woche für je 1 cm Schichtstärke,
 - für Wände aus Beton mindestens 28 Tage,
- **trocken**,
- **eben** – Unebenheiten und Materialverlust sollen ergänzt werden, indem beispielsweise ATLAS AUSGLEICHSMÖRTEL, ATLAS ZW 330, ATLAS PUTZMÖRTEL oder Klebemörtel für Armierungsschichten bei Wärmedämmungssystemen verwendet werden. Vor der Reparatur des Untergrundes soll dieser mit dem Präparat ATLAS ARKOL SX grundiert werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen.

Vorbereitung der Putzmasse

Das Erzeugnis wird in Form einer gebrauchsfertigen Masse geliefert. Darf nicht mit anderen Materialien verbunden und weder verdünnt noch verdickt werden. Unmittelbar vor dem Gebrauch muss die Masse gemischt werden, um eine einheitliche Konsistenz zu erhalten.

Auftragen der Masse

Die Masse ist auf dem vorbereiteten Untergrund (gleichmäßig auf der gesamten Fläche) mithilfe einer Rolle oder eines Pinsels zu verteilen.

Putzen

Mit dem Verputzen der Fläche kann man nach vollständigem Trocknen der Fläche, d.h. nach Ablauf von 4-6 Stunden nach dem Auftragen, beginnen.



■ Verbrauch

Es werden durchschnittlich 0,3 kg Masse pro 1 m² verteilt.

■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Die verputzte Fläche ist sowohl während der Arbeiten als auch während der Trocknung des Putzes vor einer direkten Sonneneinstrahlung, Wind und atmosphärischen Niederschlägen zu schützen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach deren Einsatz zu reinigen.
- Augen und Haut sind zu schützen. Bei einem direkten Kontakt mit den Augen muss ein Arzt aufgesucht werden. Aufgrund des alkalischen pH-Wert des Produkts bei der direkten oder längeren Kontakt mit dem Produkt kann es zu Reizungen der Augen und der Haut auftreten. Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- In dicht verschlossen entsprechend gekennzeichneten Originalgebinden trocken und kühl lagern, vor Hitze (über +30 °C) und Frost schützen – das Produkt kann einfrieren und seine Parameter unter 0 °C unwiederbringlich verlieren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Aluminium, Kupfer und diese Metall-Legierungen. Haltbarkeit: 12 Monate ab dem Herstellungsdatum auf der Verpackung.

■ Verpackungen

Kunststoffeimer 15 kg.

Palette: 660 kg in Eimern zu 15 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2015-03-05

ATLAS SILKON N dünnere Silikon-Putz



- selbstreinigend
- beständig gegen Verschmutzungen
- hervorragend wasserabweisend
- wasserdampfdurchlässig
- Spritzstruktur



Fünf Europäische Technische Zulassungen für die Wärmedämmsysteme von ATLAS



ELEMENT DES WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEMS VON ATLAS



■ Anwendungsbereich

Ist eine dekorative und schützende Oberflächenschicht von Fassaden und Innenwänden.

Bildet einen leichten und beständigen Putz- eine ideale Oberflächenschicht von Wärmeisolationssystemen.

Ideal für Gebäuden, die der Gefahr von Verschmutzungen durch Staub und Biokorrosion ausgesetzt sind – nahe an Straßen gelegen, in den Industriezonen, in den Stadtzentren, umgeben von grünen Flächen; ist selbstreinigend – die Pflege bedeutet lediglich den Putz zu waschen – der Schmutz verbindet sich mit der Fassade nicht fest, wodurch das Regenwasser diesen Schmutz sowie Keime von Mikroorganismen abspült.

Empfohlen bei Fassaden, an denen freies Durchdringen des Wasserdampfes erforderlich ist – dank hoher Wasserdampfdurchlässigkeit und feiner poröser Oberflächenstruktur eignet sich hervorragend für Wände aus Porenbeton, Wände im Altbau, Wände in den Schwimmhallen, in den Küchen, Waschküchen u.ä.

Empfohlen bei Fassaden von Gebäuden, die intensiven Niederschlägen in freier Umgebung ausgesetzt sind – sehr niedrige Saugfähigkeit des Putzes bildet eine wasserabweisende Schicht.

Empfohlen bei Gebäuden, die der Gefahr von hohen thermischen und Nutzungsbelastungen ausgesetzt sind – dank hoher Elastizität kompensiert Spannungen, die aus anderer Wärmeausdehnung der Schichten resultieren, die sich unter diesem Material befinden, die z. B. durch starke Sonneneinstrahlung entstehen.

Typen von Gebäuden – Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Industrie- und öffentliche Gebäuden.

Typen von Untergründen – Beton, traditionelle Putze an Mauern aus Ziegeln, Blöcken und Hohlsteinen aus Keramik bzw. Silikat, GK-Platten, Wärmedämmsysteme mit Styropor, XPS und Mineralwolle.

■ Eigenschaften

Hohe Beständigkeit gegen mechanische Beschädigungen – dank dem Beimischen des Dolomitenzuschlagsstoffes.

MYKO BARRIERE – schafft ungünstige Bedingungen für das Wachstum von Schimmel und Mehltau durch geringe Wasseraufnahme und sauer – alkalische Reaktion.

Anwendung bei reduzierten Temperaturen (bis 0°C) und erhöhter Feuchtigkeit (bis ca. 80%) – nach dem Beimischen von ATLAS ESKIMO.

Nimmt keinen Staub, Schmutz sowie keine Verschmutzung aus Abgasen auf.

Einsatzbereit – vor dem Einsatz reicht es aus, den Inhalt der Verpackung zu mischen.

655 Farben – gemäß der REICHEN FARBPALETTE von ATLAS
Dekor-Struktur – „Spritzstruktur“ – SILKON N
2 Korngrößen – bis 1,5 mm – SILKON N-150
 – bis 2,0 mm – SILKON N-200

■ Technische Daten

ATLAS SILKON N wird auf der Basis eines siliziumorganischen Harzes und Dolomiten-Zuschlagsstoffen produziert.

Dichte des Produkts	ca. 1,9 g/cm ³
Temperatur bei der Massezubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C

■ Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 15824:2010. Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. 070/CPR.

CE 0767	PN-EN 15824:2010 (EN 15824:2009)
Dünnschicht Silikon-Putz, mit Wasser verdünnbar	zur Anwendung auf Außen- und Innenwänden, Säulen und Trennwänden
Brandverhalten – Klasse	A2 s1, d0
Kategorie Wasserdampfdurchlässigkeit	V ₂ – mittel
Wasserabsorption - Kategorie	W ₂ – mittel
Haftfähigkeit	≥ 0,35 MPa.
Haftfestigkeit (Beständigkeit gegen Einfrieren - Auftauen)	Gemäß der Norm PN EN 1062-3:2008 nach dem Absorption W ₂ ≤ 0,5 kg/m ² ·h ^{0,5} Widerstandstest gegen Gefrieren - Auftauen ist nicht erforderlich
Wärmeleitfähigkeit (tabellarischer Mittelwert P=50%)	0,67 W / mK (λ _{10,dir}) (EN 1745:2002, Tab. A.12)

Die Putze besitzen die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenshygiene.

Darüber hinaus werden diese mit folgenden technischen Zulassungen zertifiziert:

System	Technische Zulassung	Zertifikat
ATLAS	ETA 06/0081	1488-CPD-0021
ATLAS XPS	ETA 07/0316	1488-CPD-0075
ATLAS ROKER	ETA 06/0173	1488-CPD-0036
ATLAS RENOTER	AT-15-8477/2010	ITB-0456/Z
ATLAS ETICS	AT-15-9090/2014	ITB-0562/Z
ATLAS ROKER	AT-15-2930/2012	ITB-0436/Z
ATLAS ROKER G	AT-15-7314/2011	ITB-0222/Z

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS Nr. Z-33.84-963 des Deutschen Instituts für Bautechnik nach ETA-06/0081.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS Nr. Z-33.84-964 des Deutschen Instituts für Bautechnik nach ETA-06/0173.

■ Putzen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll:

- **stabil sein** – ausreichend steif,
- **entsprechend lang ausgereift** – angenommen wird:
 - für neue Zementputze aus fertigen Putzmörteln von ATLAS mindestens 1 Woche für je 1 cm Schichtstärke,
 - für Wände aus Beton mindestens 28 Tage,
- **trocken**,
- **eben** – Unebenheiten und Materialverlust sollen ergänzt werden, indem beispielsweise ATLAS AUSGLEICHSMÖRTEL, ATLAS ZW 330, ATLAS PUTZMÖRTEL oder Klebemörtel für Armierungsschichten bei Wärmedämmungssystemen verwendet werden. Vor der Reparatur des Untergrundes soll dieser mit dem Präparat ATLAS UNI-GRUNT oder ATLAS SILKON ANX grundiert werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen,
- mit der Masse ATLAS SILKON ANX **grundiert**.

Vorbereitung der Putzmasse

Das Erzeugnis wird in Form einer gebrauchsfertigen Masse geliefert. Darf nicht mit anderen Materialien verbunden und weder verdünnt noch verdickt werden. Unmittelbar vor dem Gebrauch muss die Masse gemischt werden, um eine einheitliche Konsistenz zu erhalten.

Auftragen der Masse

Die Masse ist als eine Schicht mit einer Stärke, die der Körnung des Zuschlagsstoffes entspricht aufzutragen. Dies mit einer glatten Kelle aus rostfreiem Stahl. Das überschüssige Material wieder aufnehmen und im Eimer durchmischen.

Ausführung von Dekor-Struktur

Die Struktur der frisch aufgetragenen Masse kann mit einer Kartätsche aus Kunststoff erreicht werden. Die „Spritzstruktur“ wird durch Kreisbewegungen erreicht.

■ Verbrauch

Der genaue Verbrauchswert ist anhand eines Tests auf dem jeweiligen Untergrund zu ermitteln

- ca. 2,5-2,8 kg SILKON N-150 pro 1 m².
- ca. 3,0 kg SILKON N-200 pro 1 m².

■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Durch Erfahrungswerte (für den jeweiligen Untergrundtyp und das jeweilige Wetter) ist die Maximalfläche zu ermitteln, die in einem Arbeitsschritt (Auftragen und Abreiben) hergestellt werden kann.
- Das Material ist „nass auf nass“ aufzutragen, es darf also nicht zugelassen werden, dass eine abgeriebene Partie vor dem Auftragen der nächsten trocknet. Andernfalls wird die Verbindungsstelle sichtbar werden. Die Grenzen von Arbeitsfeldern sind im voraus zu planen, zum Beispiel an Ecken und Kanten des Gebäudes, unter Abflussrohren, an der Grenzlinie von verschiedenen Farben u.ä.
- Die verputzte Fläche ist sowohl während der Arbeiten als auch während der Trocknung des Putzes vor einer direkten Sonneneinstrahlung, Wind und atmosphärischen Niederschlägen zu schützen.
- Die Zeitdauer bis zum Abtrocknen des Putzes hängt vom Untergrund, von der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit ab; sie beträgt etwa 12 bis 48 Stunden. Bei einer erhöhten Luftfeuchtigkeit und Temperatur von etwa +5°C kann der Putz länger abbinden.
- Um dem Auftreten unterschiedlicher Farbtöne bei der Verwendung von bunten mineralischen Putzen vorzubeugen, darf auf eine Fläche nur ein Putz mit demselben Produktionsdatum aufgetragen werden.
- Im Falle der Verwendung von Putzen auf Wärmedämmungssystemen ist der Einsatz von dunklen Farben mit einem Lichtreflexionsfaktor von weniger als 20% zu vermeiden. Der Anteil der Putze in solchen Farben sollte 10% der Fassadenfläche nicht überschreiten.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach deren Einsatz zu reinigen.
- Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Der Behälter bitte beseitigen in die entsprechen markierten Container, die zur selektiven Sammlung von Abfällen bestimmt sind und danach von dazu berechtigten Firma entleert werden. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- In dicht verschlossen entsprechend gekennzeichneten Originalgebinden trocken und kühl lagern, vor Hitze (über +30 °C) und Frost schützen – das Produkt kann einfrieren und seine Parameter unter 0 °C unwiederbringlich verlieren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Aluminium, Kupfer und diese Metall-Legierungen. Haltbarkeit: 12 Monate ab dem Herstellungsdatum auf der Verpackung.

■ Verpackungen

Kunststoffeimer 25 kg.

Palette: 600 kg in Eimern zu 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2014-12-30





ATLAS SILKON ANX Putzuntergrund

- garantiert ideale Haftfähigkeit des Putzes
- reduziert die Saugfähigkeit und verstärkt den Untergrund
- vereinfachtes Auftragen und Schaffen von Dekor-Strukturen
- gleicht die Farbgebung des Untergrundes aus
- hohe Wasserdampfdurchlässigkeit



■ Anwendungsbereich

Grundiert Untergründe für dünne Silikon-Putze ATLAS SILKON.

Erhöhte Haftfähigkeit – haftet stark am Untergrund und an aufgetragenen Putzen.

Reduziert die Saugfähigkeit des Untergrundes – vermeidet zu hoher Abgabe vom Wasser aus den aufgetragenen Putzen.

Vereinfacht das Auftragen der nächsten Schicht – grobe Oberfläche reduziert das „Gleiten“ des aufgetragenen Putzes.

Bildet einen vorübergehenden Schutz für die Fassade – während eines halben Jahres schützt die unverputzte Fassade vor den Witterungseinwirkungen.

Typen von Untergründen – Beton, traditionelle Putze an Mauern aus Ziegeln, Blöcken und Hohlsteinen aus Keramik bzw. Silikat, GK-Platten, Wärmedämmungssysteme mit Styropor, XPS und Mineralwolle.

■ Eigenschaften

Enthält Zuschlagsstoff – erhöht die Haftfähigkeit dank weit fortgeschrittener Entwicklung der effektiven Oberfläche zwischen den Schichten (bildet eine poröse Oberfläche).

Schützt die Oberfläche gegen die Einwirkungen der neuen Schicht – bildet eine chemische Barriere zwischen dem Untergrund und dem Putz, wodurch das gegenseitige Einwirken reduziert wird – das Durchdringen der Farbe aus dem Untergrund sowie Bildung von Flecken auf der Putzoberfläche.

Hohe Haftfähigkeit – auf Beton min. 1 MPa.

■ Technische Daten

ATLAS SILKON ANX wird auf der Basis des siliziumorganischen Harzes und Quarzmehlen produziert.

Dichte des Produkts	ca. 1,5 g/cm ³
Haftfähigkeit auf Beton	> 1,0 MPa
Temperatur bei der Massezubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +30°C
Trocknen nach...	4 – 6 Stunden

■ Technische Anforderungen

ATLAS SILKON ANX ist ein Bestandteil des Wärmedämmungssystems:

System	Technische Zulassung	Zertifikat
ATLAS	ETA 06/0081	1488-CPD-0021
ATLAS XPS	ETA 07/0316	1488-CPD-0075
ATLAS ROKER	ETA 06/0173	1488-CPD-0036
ATLAS RENOTER	AT-15-8477/2010	ITB-0456/Z
ATLAS ETICS	AT-15-9090/2014	ITB-0562/Z
ATLAS ROKER	AT-15-2930/2012	ITB-0436/Z
ATLAS ROKER G	AT-15-7314/2011	ITB-0222/Z

Das Erzeugnis besitzt das Hygiene-Attest PZH sowie die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS Nr. Z-33.84-963 des Deutschen Instituts für Bautechnik nach ETA-06/0081.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS Nr. Z-33.84-964 des Deutschen Instituts für Bautechnik nach ETA-06/0173.



■ Grundieren

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll:

- **stabil sein** – ausreichend steif
- **entsprechend lang ausgereift** – angenommen wird:
 - für neue Zementputze aus fertigen Putzmörteln von ATLAS mindestens 1 Woche für je 1 cm Schichtstärke,
 - für Wände aus Beton mindestens 28 Tage,
- **trocken**,
- **eben** – Unebenheiten und Materialverlust sollen ergänzt werden, indem beispielsweise ATLAS AUSGLEICHSMÖRTEL, ATLAS ZW 330, ATLAS PUTZMÖRTEL oder Klebemörtel für Armierungsschichten bei Wärmedämmungssystemen verwendet werden. Vor der Reparatur des Untergrundes soll dieser mit dem Präparat ATLAS UNI-GRUNT grundiert werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen.

Vorbereitung der Putzmasse

Das Erzeugnis wird in Form einer gebrauchsfertigen Masse geliefert. Darf nicht mit anderen Materialien verbunden und weder verdünnt noch verdickt werden. Unmittelbar vor dem Gebrauch muss die Masse gemischt werden, um eine einheitliche Konsistenz zu erhalten.

Auftragen der Masse

Die Masse ist auf dem vorbereiteten Untergrund (gleichmäßig auf der gesamten Fläche) mithilfe einer Rolle oder eines Pinsels zu verteilen.

Putzen

Mit dem Verputzen der Fläche kann man nach vollständigem Trocknen der Fläche, d.h. nach Ablauf von 4-6 Stunden nach dem Auftragen, beginnen.



■ Verbrauch

Es werden durchschnittlich 0,3 kg Masse pro 1 m² verteilt.

■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Die verputzte Fläche ist sowohl während der Arbeiten als auch während der Trocknung des Putzes vor einer direkten Sonneneinstrahlung, Wind und atmosphärischen Niederschlägen zu schützen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach deren Einsatz zu reinigen.
- Augen und Haut sind zu schützen. Bei einem direkten Kontakt mit den Augen muss ein Arzt aufgesucht werden. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- In dicht verschlossen entsprechend gekennzeichneten Originalgebinden trocken und kühl lagern, vor Hitze (über +30 °C) und Frost schützen – das Produkt kann einfrieren und seine Parameter unter 0 °C unwiederbringlich verlieren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Aluminium, Kupfer und diese Metall-Legierungen. Haltbarkeit: 12 Monate ab dem Herstellungsdatum auf der Verpackung.

■ Verpackungen

Kunststoffeimer 15 kg.

Palette: 660 kg in Eimern zu 15 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2015-03-05



ATLAS ACRYLPUTZ dünner Acrylputz

- geringe Wasseraufnahme
- Schmutz Widerstandsfähigkeit
- hohe Untergrundhaftung
- einfaches Schaffen von Dekor-Struktur
- erhöhte Resistenz gegenüber mechanischer Beschädigungen



Anwendungsbereich

Dünnschichtputz für die Fertigung der dekorativen Oberflächenspritzstruktur. Zur Anwendung auf Außen und Innenwänden. Als eine Fassadenschicht während der Fertigung von der Wärmeisolierung mit den Polystyrol- oder XPS- Platten empfohlen. Für die Fassaden besonders für die schwierigen Betriebsbedingungen ausgesetzt - ideal für kommerzielle Gebäude, wirtschaftliche, öffentliche Gebäude (wie Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser, etc.).

Typen von Gebäuden – Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Industrie- und öffentliche Gebäude.

Typen von Untergründen – Beton, traditionelle Putze an Mauern aus Ziegeln, Blöcken und Hohlsteinen aus Keramik bzw. Silikat, GK-Platten, Wärmedämmsysteme mit Styropor und XPS.

Eigenschaften

Dünnschichtputz auf Basis von Acrylharz neuer Generation – ein modernes Polymer Bindemittel lässt wesentlich die bestehenden Einschränkungen von Acrylputz, niedrige Dampfdurchlässigkeit und Schmutzanfälligkeit zu verbessern.

Es ermöglicht eine dicke und sehr klare Spritzstruktur von Korngröße bis zum 1,5 mm oder 2 mm zu erlangen.

BIO SCHUTZ - schafft ungünstige Bedingungen für das Wachstum von Schimmel und Mehltau durch geringe Wasseraufnahme und sauer – alkalische Reaktion.

FLEXIBILITÄT UND WIDERSTANDSKRAFT - eine Formulierung, die eine erhöhte Flexibilität und Schlagwiderstandskraft bietet, verursacht, dass der Putz vollständig die auftretenden Spannungen im Falle eines Aufpralls auf der Oberfläche kompensiert, behält Konsistenz und splittert nicht ab.

FARBECHTHEIT – die fortgeschrittene Technologie sorgt für Farbstabilität durch den Einsatz von den modernen Pigmenten, computergesteuertes Dosiersystem und Fertigungsprozesse unter ständiger Kontrolle – der Putz behält länger seine ursprüngliche Farbe, er ist auch widerstandsfähiger gegen Verblässen und UV-Strahlenwirkung.

UMWELTFREUNDLICH - die Putzrezeptur wurde unter Berücksichtigung der Aspekte der nachhaltigen Entwicklung beabsichtigt: im Endprodukt ist maximal das Gehalt an flüchtigen organischen Substanzen reduziert worden; es sind ausschließlich natürliche Füllstoffe verwendet worden.

REIBFESTIGKEIT - erhöhte Resistenz, dank des Vorhandenseins der dispergierten Mikrofasern erreicht, die als eine effektive Verstärkung der gesamten Armierung dient – der Putz ist gegen mögliche Risse aufgrund von den Belastungen und abwechselnden Erhitzen und Kühlen der Oberfläche geschützt.

- 400 Farben** – mit der SAH Farbgestaltung von Putzen und Farben
1 Dekor-Struktur – „Spritzstruktur“ – N
2 Korngrößen – bis 1,5 mm – N-15
 – bis 2,0 mm – N-20

Technische Daten

ATLAS ACRYLPUTZ werden auf der Basis einer wässrigen Kunstharzdispersion und Dolomiten-Zuschlagsstoffen produziert.

Dichte des Produkts	ca. 1,9 g/cm ³
Temperatur bei der Massezubereitung sowie die Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Diffusion abhängig von der Dicke der Luftschicht g/m ² d	15 < V ₂ ≤ 150
Die Wasserdampfdurchlässigkeit	0,14 ≤ S _d < 1,4 m

Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 15824:2010. Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. 137/CPR.

CE ₀₇₆₇	PN-EN 15824:2010 (EN 15824:2009)
Dünnschicht Acrylputz mit Wasser verdünnbar	zur Anwendung auf Außen und Innenwänden, Säulen und Trennwänden
Kategorie Wasserdampfdurchlässigkeit	V ₂ – mittel
Kategorie - Wasserabsorption	W ₂ – mittel
Haftfähigkeit	≥ 0,35 MPa
Haftfestigkeit (Beständigkeit gegen Einfrieren - Auftauen)	Gemäß der Norm PN EN 1062-3:2008 nach dem Absorption W ₂ ≤ 0,5 kg/m ² h ^{0,5} Widerstandstest gegen Gefrieren - Auftauen ist nicht erforderlich
Wärmeleitfähigkeit (tabellarischer Wert, P=90%)	0,67 W / mK (λ _{10,db}) (EN 1745:2002, Tab. A.12)
Klasse - Brandverhalten	A2-s1,d0

Die Putze werden mit folgenden technischen Zulassungen zertifiziert:

System	Technische Zulassung	Zertifikat
ATLAS ETICS	AT-15-9090/2014	ITB-0562/Z

■ Putzen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll:

- **stabil sein** – ausreichend steif
- **entsprechend lang ausgereift** – angenommen wird:
 - für neue Zementputze aus fertigen Putzmörteln von ATLAS mindestens 1 Woche für je 1 cm Schichtstärke,
 - für Wände aus Beton mindestens 28 Tage,
- **trocken**,
- **eben** – Unebenheiten und Materialverlust sollen ergänzt werden, indem beispielsweise ATLAS AUSGLEICHSMÖRTEL, ATLAS ZW 330, ATLAS PUTZMÖRTEL oder Klebemörtel für Armierungsschichten bei Wärmedämmungssystemen verwendet werden. Vor der Reparatur des Untergrundes soll dieser mit dem Präparat ATLAS UNI-GRUNT grundiert werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsions-farben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen.
- mit der Masse ATLAS CERPLAST **grundiert**.

Vorbereitung der Putzmasse

Das Erzeugnis wird in Form einer gebrauchsfertigen Masse geliefert. Er darf nicht mit anderen Materialien verbunden und weder verdünnt noch verdickt werden. Unmittelbar vor dem Gebrauch muss die Masse durchgemischt werden, um eine einheitliche Konsistenz zu erhalten.

Auftragen der Masse

Die Masse ist als eine Schicht mit einer Stärke, die der Kornung des Zuschlagsstoffes entspricht aufzutragen. Dies mit einer glatten Kelle aus rostfreiem Stahl. Das überschüssige Material wieder aufnehmen und im Eimer durchmischen.

Ausführung von Dekor-Strukturen

Die Struktur der frisch aufgetragenen Masse kann mit einer Kartätsche aus Kunststoff erreicht werden. Die „Spritzstruktur“ wird durch Kreisbewegungen erreicht.

■ Verbrauch

Der genaue Verbrauchswert ist anhand eines Tests auf dem jeweiligen Untergrund zu ermitteln:

–ca. 2,5 kg pro 1 m² für N-15

–ca. 3,0 kg pro 1 m² für N-20

■ Wichtige zusätzliche Informationen

- **HINWEIS! Verpackungen mit Acrylputz, neben Etiketten mit der Beschreibung sind zusätzlich mit dem Farbdeckel in gelb markiert.**
- Durch Erfahrungswerte (für den jeweiligen Untergrundtyp und das jeweilige Wetter) ist die Maximalfläche zu ermitteln, die in einem Arbeitsschritt (Auftragen und Abreiben) hergestellt werden kann.
- Das Material ist „nass auf nass“ aufzutragen, es darf also nicht zugelassen werden, dass eine abgeriebene Partie vor dem Auftragen der nächsten trocknet. Andernfalls wird die Verbindungsstelle sichtbar werden. Die Grenzen von Arbeitsfeldern sind im voraus zu planen, zum Beispiel an Ecken und Kanten des Gebäudes, unter Abflussrohren, an der Grenzlinie von verschiedenen Farben u.ä.
- Die verputzte Fläche ist sowohl während der Arbeiten als auch während der Trocknung des Putzes vor einer direkten Sonneneinstrahlung, Wind und atmosphärischen Niederschlägen zu schützen.
- Die Zeitdauer bis zum Abtrocknen des Putzes hängt vom Untergrund, von der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit ab; sie beträgt etwa 12 bis 48 Stunden. Bei einer erhöhten Luftfeuchtigkeit und Temperatur von etwa +5°C kann der Putz länger abbinden.
- Um dem Auftreten unterschiedlicher Farbtöne bei der Verwendung von bunten mineralischen Putzen vorzubeugen, darf auf eine Fläche nur ein Putz mit demselben Produktionsdatum aufgetragen werden.
- Im Falle der Verwendung von Putzen auf Wärmedämmungssystemen ist der Einsatz von dunklen Farben mit einem Lichtreflexionsfaktor von weniger als 20% zu vermeiden. Der Anteil der Putze in solchen Farben sollte 10% der Fassadenfläche nicht überschreiten.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP 2000 abgewaschen.
- Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Der Behälter bitte beseitigen in die entsprechen markierten Container, die zur selektiven Sammlung von Abfällen bestimmt sind und danach von dazu berechtigten Firma entleert werden. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- In dicht verschlossen entsprechend gekennzeichneten Originalgebinden trocken und kühl lagern, vor Hitze (über +30 °C) und Frost schützen – das Produkt kann einfrieren und seine Parameter unter 0 °C unwiederbringlich verlieren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Aluminium, Kupfer und diese Metall-Legierungen. Haltbarkeit: 12 Monate ab dem Herstellungsdatum auf der Verpackung.

■ Verpackungen

Kunststoffeimer 25 kg.

Palette: 600 kg in Eimern zu 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2015-02-11



ATLAS ACRYL-SILIKON-PUTZ

dünnere Acryl – Silikon - Putz

- wasserdampfdurchlässigkeit
- sehr geringe Absorptionsfähigkeit
- sehr gute Schmutzwiderstandsfähigkeit
- hohe Untergrundhaftung



Anwendungsbereich

Dünnschichtputz für die Fertigung der dekorativen Oberflächenspritzstruktur. Zur Anwendung auf Außen und Innenwänden. Als eine Fassadenschicht während der Fertigung von der Wärmeisolierung mit den Polystyrol- oder XPS- Platten empfohlen. Für die Fassaden besonders auf Schmutz und schwierige Einsatzbedingungen ausgesetzt - ideal für Gebäude in der Nähe von stark befahrenen Straßen geeignet, in den Städten und in Gebieten mit hoher Umweltverschmutzung und von Grünflächen umgeben.

Typen von Gebäuden – Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Industrie- und öffentliche Gebäuden.

Typen von Untergründen – Beton, traditionelle Putze an Mauern aus Ziegeln, Blöcken und Hohlsteinen aus Keramik bzw. Silikat, GK-Platten, Wärmedämmsysteme mit Styropor und XPS.

Eigenschaften

Der moderne Dünnschichtputz basierend auf der innovativen Kombination von zwei Arten von Bindemitteln Acryl- und Silikonharz.

Von allen Putzen wird es durch die niedrigste Wasseraufnahme von Oberflächen gekennzeichnet; schützt ausgezeichnet den Untergrund gegen Wasser. Dank der Zugabe von Silikonharz besitzt eine viel bessere Schmutzbeständigkeit als herkömmliche Acrylputze.

Es ermöglicht eine dicke und sehr klare Spritzstruktur von Korngröße bis zum 1,5 mm zu erlangen.

BIO SCHUTZ - schafft ungünstige Bedingungen für das Wachstum von Schimmel und Mehltau durch geringe Wasseraufnahme und sauer – alkalische Reaktion.

FLEXIBILITÄT UND WIDERSTANDSKRAFT - eine Formulierung, die eine erhöhte Flexibilität und Schlagwiderstandskraft bietet, verursacht, dass der Putz vollständig die auftretenden Spannungen im Falle eines Aufpralls auf der Oberfläche kompensiert, behält Konsistenz und splittert nicht ab.

FARBECHEIT– die fortgeschrittene Technologie sorgt für Farbstabilität durch den Einsatz von den modernen Pigmenten, computergesteuertes Dosiersystem und Fertigungsprozesse unter ständiger Kontrolle – der Putz behält länger seine ursprüngliche Farbe, er ist auch widerstandsfähiger gegen Verblässen und UV-Strahlenwirkung.

UMWELTFREUNDLICH - die Putzrezeptur wurde unter Berücksichtigung der Aspekte der nachhaltigen Entwicklung beabsichtigt: im Endprodukt ist maximal das Gehalt an flüchtigen organischen Substanzen reduziert worden; es sind ausschließlich natürliche Füllstoffe verwendet worden.

REIBFESTIGKEIT - erhöhte Resistenz, dank des Vorhandenseins der dispergierten Mikrofasern erreicht, die als eine effektive Verstärkung der gesamten Armierung dient – der Putz ist gegen mögliche Risse aufgrund von den Belastungen und abwechselnden Erhitzen und Kühlen der Oberfläche geschützt.

- 400 Farben** – mit der SAH Farbgestaltung von Putzen und Farben
- 1 Dekor-Struktur:** – „Spritzstruktur“ – N
- 1 Schichtstärke:** – bis 1,5 mm – N-15

Technische Daten

ATLAS ACRYL – SILIKON - PUTZ werden auf der Basis einer wässrigen Kunstharzdispersion und Dolomiten-Zuschlagsstoffen produziert.

Dichte des Produkts	ca. 1,9 g/cm ³
Temperatur bei der Massezubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Diffusion abhängig von der Dicke der Luftschicht g/m ² d	15 < V ₂ ≤ 150
Die Wasserdampfdurchlässigkeit	0,14 ≤ S _d < 1,4 m

Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 15824:2010. Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. 124/CPR.

CE ₀₇₆₇	PN-EN 15824:2010 (EN 15824:2009)
Dünnschicht Acryl - Silikonputz, mit Wasser verdünnbar	zur Anwendung auf Außen und Innenwänden, Säulen und Trennwänden
Kategorie Wasserdampfdurchlässigkeit	V ₂ – mittel
Kategorie - Wasserabsorption	W ₂ – mittel
Haftfähigkeit	≥ 0,35 MPa
Haftfestigkeit (Beständigkeit gegen Einfrieren - Auftauen)	Gemäß der Norm PN EN 1062-3:2008 nach dem Absorption W ₂ ≤ 0,5 kg/m ² h ^{0,5} Widerstandstest gegen Gefrieren - Auftauen ist nicht erforderlich
Wärmeleitfähigkeit (tabellarischer Wert, P=90%)	0,67 W / mK (λ _{10,deg}) (EN 1745:2002, Tab. A.12)
Klasse - Brandverhalten	A2-s1,d0

Die Putze werden mit folgenden technischen Zulassungen zertifiziert:

System	Technische Zulassung	Zertifikat
ATLAS ETICS	AT-15-9090/2014	ITB-0562/Z

■ Putzen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll:

- **stabil sein** – ausreichend steif
- **entsprechend lang ausgereift** – angenommen wird:
 - für neue Zementputze aus fertigen Putzmörteln von ATLAS mindestens 1 Woche für je 1 cm Schichtstärke,
 - für Wände aus Beton mindestens 28 Tage,
- **trocken**,
- **eben** – Unebenheiten und Materialverlust sollen ergänzt werden, indem beispielsweise ATLAS AUSGLEICHSMÖRTEL, ATLAS ZW 330, ATLAS PUTZMÖRTEL oder Klebemörtel für Armierungsschichten bei Wärmedämmungssystemen verwendet werden. Vor der Reparatur des Untergrundes soll dieser mit dem Präparat ATLAS UNI-GRUNT grundiert werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsions-farben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen.
- mit der Masse ATLAS CERPLAST **grundiert**.

Vorbereitung der Putzmasse

Das Erzeugnis wird in Form einer gebrauchsfertigen Masse geliefert. Er darf nicht mit anderen Materialien verbunden und weder verdünnt noch verdickt werden. Unmittelbar vor dem Gebrauch muss die Masse durchgemischt werden, um eine einheitliche Konsistenz zu erhalten.

Auftragen der Masse

Das Erzeugnis wird in Form einer gebrauchsfertigen Masse geliefert. Er darf nicht mit anderen Materialien verbunden und weder verdünnt noch verdickt werden. Unmittelbar vor dem Gebrauch muss die Masse durchgemischt werden, um eine einheitliche Konsistenz zu erhalten.

Ausführung von Dekor-Strukturen

Die Struktur der frisch aufgetragenen Masse kann mit einer Kartätsche aus Kunststoff erreicht werden. Die „Spritzstruktur“ wird durch Kreisbewegungen erreicht.

■ Verbrauch

Durchschnittlich wird ca. 2,5 kg Putzmörtel auf 1 m² verbraucht. Der genaue Verbrauchswert ist anhand eines Tests auf dem jeweiligen Untergrund zu ermitteln.

■ Wichtige zusätzliche Informationen

- **HINWEIS! Verpackungen mit Acryl-Silikon-Putz, neben Etiketten mit der Beschreibung sind zusätzlich mit dem Farbdeckel in grün markiert.**
- Durch Erfahrungswerte (für den jeweiligen Untergrundtyp und das jeweilige Wetter) ist die Maximalfläche zu ermitteln, die in einem Arbeitsschritt (Auftragen und Abreiben) hergestellt werden kann.
- Das Material ist „nass auf nass“ aufzutragen, es darf also nicht zugelassen werden, dass eine abgeriebene Partie vor dem Auftragen der nächsten trocknet. Andernfalls wird die Verbindungsstelle sichtbar werden. Die Grenzen von Arbeitsfeldern sind im voraus zu planen, zum Beispiel an Ecken und Kanten des Gebäudes, unter Abflussrohren, an der Grenzlinie von verschiedenen Farben u.ä.
- Die verputzte Fläche ist sowohl während der Arbeiten als auch während der Trocknung des Putzes vor einer direkten Sonneneinstrahlung, Wind und atmosphärischen Niederschlägen zu schützen.
- Die Zeitdauer bis zum Abtrocknen des Putzes hängt vom Untergrund, von der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit ab; sie beträgt etwa 12 bis 48 Stunden. Bei einer erhöhten Luftfeuchtigkeit und Temperatur von etwa +5°C kann der Putz länger abbinden.
- Um dem Auftreten unterschiedlicher Farbtöne bei der Verwendung von bunten mineralischen Putzen vorzubeugen, darf auf eine Fläche nur ein Putz mit demselben Produktionsdatum aufgetragen werden.
- Im Falle der Verwendung von Putzen auf Wärmedämmungssystemen ist der Einsatz von dunklen Farben mit einem Lichtreflexionsfaktor von weniger als 20% zu vermeiden. Der Anteil der Putze in solchen Farben sollte 10% der Fassadenfläche nicht überschreiten.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbarer Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP 2000 abgewaschen.
- Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Der Behälter bitte beseitigen in die entsprechen markierten Container, die zur selektiven Sammlung von Abfällen bestimmt sind und danach von dazu berechtigten Firma entleert werden. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- In dicht verschlossen entsprechend gekennzeichneten Originalgebinden trocken und kühl lagern, vor Hitze (über +30 °C) und Frost schützen – das Produkt kann einfrieren und seine Parameter unter 0 °C unwiederbringlich verlieren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Aluminium, Kupfer und diese Metall-Legierungen. Haltbarkeit: 12 Monate ab dem Herstellungsdatum auf der Verpackung.

■ Verpackungen

Kunststoffeimer 25 kg.

Palette: 600 kg in Eimern zu 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2015-02-11



ATLAS SILIKONPUTZ

dünnere Silikonputz

- wasserdampfdurchlässigkeit
- geringe Absorptionsfähigkeit
- sehr gute Schmutzwiderstandsfähigkeit
- hohe Untergrundhaftung



Anwendungsbereich

Dünnschichtputz für die Fertigung der dekorativen Oberflächenspritzstruktur. Zur Anwendung auf Außen und Innenwänden.

Als eine Fassadenschicht während der Fertigung von der Wärmeisolierung mit den Polystyrol- oder XPS- sowie Mineralwolle-Platten empfohlen.

Für die Fassaden besonders auf Schmutz ausgesetzt - ideal für Gebäude in der Nähe von stark befahrenen Straßen geeignet, in den Städten und in Gebieten mit hoher Umweltverschmutzung und von Grünflächen umgeben.

Typen von Gebäuden – Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Industrie- und öffentliche Gebäude.

Typen von Untergründen – Beton, traditionelle Putze an Mauern aus Ziegeln, Blöcken und Hohlsteinen aus Keramik bzw. Silikat, GK-Platten, Wärmedämmungssysteme mit Styropor, XPS und Mineralwolle.

Eigenschaften

Der moderne Dünnschichtputz auf Basis von Silikonharz neuer Generation.

Widerstandsfähig gegen Ablagerung von Verunreinigungen aus der Umgebung - bildet einen Zug mit einer kompakten und absorbierenden Struktur, die das Eindringen von der Feuchtigkeit in die Struktur des Putzes verhindert. Infolgedessen bleibt die Oberfläche trocken und behindert die Ablagerung von Verunreinigungen.

Es besitzt die Fähigkeit zur Selbstreinigung während Regen - demnach erfordert nicht zu häufigen Wartungsarbeiten.

Es ermöglicht eine dicke und sehr klare Spritzstruktur von Korngröße bis zum 1,5 mm zu erlangen.

BIO SCHUTZ - schafft ungünstige Bedingungen für das Wachstum von Schimmel und Mehltau durch geringe Wasseraufnahme und sauer – alkalische Reaktion.

FLEXIBILITÄT UND WIDERSTANDSKRAFT - eine Formulierung, die eine erhöhte Flexibilität und Schlagwiderstandskraft bietet, verursacht, dass der Putz vollständig die auftretenden Spannungen im Falle eines Aufpralls auf der Oberfläche kompensiert, behält Konsistenz und splittert nicht ab.

FARBECHTHEIT - die fortgeschrittene Technologie sorgt für Farbstabilität durch den Einsatz von den modernen Pigmenten, computergesteuertes Dosiersystem und Fertigungsprozesse unter ständiger Kontrolle – der Putz behält länger seine ursprüngliche Farbe, er ist auch widerstandsfähiger gegen Verblassen und UV-Strahlenwirkung.

UMWELTFREUNDLICH - die Putzrezeptur wurde unter Berücksichtigung der Aspekte der nachhaltigen Entwicklung beabsichtigt: im Endprodukt ist maximal das Gehalt an flüchtigen organischen Substanzen reduziert worden; es sind ausschließlich natürliche Füllstoffe verwendet worden.

REIßFESTIGKEIT - erhöhte Resistenz, dank des Vorhandenseins der dispergierten Mikrofasern erreicht, die als eine effektive Verstärkung der gesamten Armierung dient – der Putz ist gegen mögliche Risse aufgrund von den Belastungen und abwechselnden Erhitzen und Kühlen der Oberfläche geschützt.

- 400 Farben** – mit der SAH Farbgestaltung von Putzen und Farben
1 Dekor-Struktur: – „Spritzstruktur“ – N
1 Schichtstärke: – bis 1,5 mm – N-15

Technische Daten

ATLAS SILIKONPUTZ werden auf der Basis einer wässrigen Kunstharzdispersion und Dolomiten-Zuschlagsstoffen produziert.

Dichte des Produkts	ca. 1,9 g/cm ³
Temperatur bei der Massezubereitung sowie die Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Diffusion abhängig von der Dicke der Luftschicht g/m ² d	15 < V ₂ ≤ 150
Die Wasserdampfdurchlässigkeit	0,14 ≤ S _d < 1,4 m

Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 15824:2010. Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. 145/CPR.

CE ₀₇₆₇	PN-EN 15824:2010 (EN 15824:2009)
Dünnschicht Acrylputz mit Wasser verdünnbar	zur Anwendung auf Außen und Innenwänden, Säulen und Trennwänden
Kategorie Wasserdampfdurchlässigkeit	V ₂ – mittel
Kategorie - Wasserabsorption	W ₂ – mittel
Haftfähigkeit	≥ 0,35 MPa
Haftfestigkeit (Beständigkeit gegen Einfrieren - Auftauen)	Gemäß der Norm PN EN 1062-3:2008 nach dem Absorption W ₂ ≤ 0,5 kg/m ² h ^{0,5} Widerstandstest gegen Gefrieren - Auftauen ist nicht erforderlich
Wärmeleitfähigkeit (tabellarischer Wert, P=90%)	0,67 W / mK (λ _{10,db}) (EN 1745:2002, Tab. A.12)
Klasse - Brandverhalten	A2-s1,d0

Die Putze werden mit folgenden technischen Zulassungen zertifiziert:

System	Technische Zulassung	Zertifikat
ATLAS ETICS	AT-15-9090/2014	ITB-0562/Z

■ Putzen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll:

- **stabil sein** – ausreichend steif
- **entsprechend lang ausgereift** – angenommen wird:
 - für neue Zementputze aus fertigen Putzmörteln von ATLAS mindestens 1 Woche für je 1 cm Schichtstärke,
 - für Wände aus Beton mindestens 28 Tage,
- **trocken**,
- **eben** – Unebenheiten und Materialverlust sollen ergänzt werden, indem beispielsweise ATLAS AUSGLEICHSMÖRTEL, ATLAS ZW 330, ATLAS PUTZMÖRTEL oder Klebemörtel für Armierungsschichten bei Wärmedämmungssystemen verwendet werden. Vor der Reparatur des Untergrundes soll dieser mit dem Präparat ATLAS UNI-GRUNT grundiert werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen.
- mit der Masse ATLAS SILKON ANX **grundiert**.

Vorbereitung der Putzmasse

Das Erzeugnis wird in Form einer gebrauchsfertigen Masse geliefert. Er darf nicht mit anderen Materialien verbunden und weder verdünnt noch verdickt werden. Unmittelbar vor dem Gebrauch muss die Masse durchgemischt werden, um eine einheitliche Konsistenz zu erhalten.

Auftragen der Masse

Die Masse ist als eine Schicht mit einer Stärke, die der Kornung des Zuschlagsstoffes entspricht aufzutragen. Dies mit einer glatten Kelle aus rostfreiem Stahl. Das überschüssige Material wieder aufnehmen und im Eimer durchmischen.

Ausführung von Dekor-Strukturen

Die Masse ist als eine Schicht mit einer Stärke, die der Kornung des Zuschlagsstoffes entspricht aufzutragen. Dies mit einer glatten Kelle aus rostfreiem Stahl. Das überschüssige Material wieder aufnehmen und im Eimer durchmischen.

■ Verbrauch

Durchschnittlich wird ca. 2,5 kg Putzmörtel auf 1 m² verbraucht. Der genaue Verbrauchswert ist anhand eines Tests auf dem jeweiligen Untergrund zu ermitteln.

■ Wichtige zusätzliche Informationen

- **HINWEIS! Verpackungen mit Silikonputz, neben Etiketten mit der Beschreibung sind zusätzlich mit dem Farbdeckel in blau markiert.**
- Durch Erfahrungswerte (für den jeweiligen Untergrundtyp und das jeweilige Wetter) ist die Maximalfläche zu ermitteln, die in einem Arbeitsschritt (Auftragen und Abreiben) hergestellt werden kann.
- Das Material ist „nass auf nass“ aufzutragen, es darf also nicht zugelassen werden, dass eine abgeriebene Partie vor dem Auftragen der nächsten trocknet. Andernfalls wird die Verbindungsstelle sichtbar werden. Die Grenzen von Arbeitsfeldern sind im voraus zu planen, zum Beispiel an Ecken und Kanten des Gebäudes, unter Abflussrohren, an der Grenzlinie von verschiedenen Farben u.ä.
- Die verputzte Fläche ist sowohl während der Arbeiten als auch während der Trocknung des Putzes vor einer direkten Sonneneinstrahlung, Wind und atmosphärischen Niederschlägen zu schützen.
- Die Zeitdauer bis zum Abtrocknen des Putzes hängt vom Untergrund, von der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit ab; sie beträgt etwa 12 bis 48 Stunden. Bei einer erhöhten Luftfeuchtigkeit und Temperatur von etwa +5°C kann der Putz länger abbinden.
- Um dem Auftreten unterschiedlicher Farbtöne bei der Verwendung von bunten mineralischen Putzen vorzubeugen, darf auf eine Fläche nur ein Putz mit demselben Produktionsdatum aufgetragen werden.
- Im Falle der Verwendung von Putzen auf Wärmedämmungssystemen ist der Einsatz von dunklen Farben mit einem Lichtreflexionsfaktor von weniger als 20% zu vermeiden. Der Anteil der Putze in solchen Farben sollte 10% der Fassadenfläche nicht überschreiten.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP 2000 abgewaschen.
- Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Der Behälter bitte beseitigen in die entsprechen markierten Container, die zur selektiven Sammlung von Abfällen bestimmt sind und danach von dazu berechtigten Firma entleert werden. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- In dicht verschlossen entsprechend gekennzeichneten Originalgebunden trocken und kühl lagern, vor Hitze (über +30 °C) und Frost schützen – das Produkt kann einfrieren und seine Parameter unter 0 °C unwiederbringlich verlieren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Aluminium, Kupfer und diese Metall-Legierungen. Haltbarkeit: 12 Monate ab dem Herstellungsdatum auf der Verpackung.

■ Verpackungen

Kunststoffeimer 25 kg.

Palette: 600 kg in Eimern zu 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2015-02-11



ATLAS SILIKON – SILIKAT - PUTZ

dünner Silikon – Silikat - Putz

- hohe Wasserdampfdurchlässigkeit
- geringe Absorptionsfähigkeit
- Schmutzwiderstandsfähigkeit
- hohe Untergrundhaftung



Anwendungsbereich

Dünnschichtputz für die Fertigung der dekorativen Oberflächenspritzstruktur. Zur Anwendung auf Außen und Innenwänden. Als eine Fassadenschicht während der Fertigung von der Wärmeisolierung mit den Polystyrol- oder XPS- sowie Mineralwolle-Platten empfohlen. Für Fassaden, wo es unerlässlich ist, die hohe Dampfdurchlässigkeit der Gebäudehülle zu behalten - ideal für Gebäuden aus Porenbeton geeignet, für Wände von Schwimmbecken, Küche oder auch in alten Gebäuden.

Typen von Gebäuden – Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Industrie- und öffentliche Gebäuden.

Typen von Untergründen – Beton, traditionelle Putze an Mauern aus Ziegeln, Blöcken und Hohlsteinen aus Keramik bzw. Silikat, GK-Platten, Wärmedämmungssysteme mit Styropor, XPS und Mineralwolle.

Eigenschaften

Basierend auf einer einzigartigen Kombination von organischen und mineralischen Bindemitteln moderner Dünnschichtputz.

Gekennzeichnet durch sehr hohe Dampfdurchlässigkeit und gleichzeitig sehr geringe Wasseraufnahme und sehr gute Widerstandsfähigkeit gegen Schmutz, was typisch für reine Silikonputz ist.

Es ermöglicht eine dicke und sehr klare Spritzstruktur von Korngröße bis zum 1,5 mm oder 2 mm zu erlangen.

BIO SCHUTZ - schafft ungünstige Bedingungen für das Wachstum von Schimmel und Mehltau durch geringe Wasseraufnahme und sauer – alkalische Reaktion.

FLEXIBILITÄT UND WIDERSTANDSKRAFT - eine Formulierung, die eine erhöhte Flexibilität und Schlagwiderstandskraft bietet, verursacht, dass der Putz vollständig die auftretenden Spannungen im Falle eines Aufpralls auf der Oberfläche kompensiert, behält Konsistenz und splittet nicht ab.

FARBECHTHEIT - die fortgeschrittene Technologie sorgt für Farbstabilität durch den Einsatz von den modernen Pigmenten, computergesteuertes Dosiersystem und Fertigungsprozesse unter ständiger Kontrolle – der Putz behält länger seine ursprüngliche Farbe, er ist auch widerstandsfähiger gegen Verblassen und UV-Strahlenwirkung.

UMWELTFREUNDLICH - die Putzrezeptur wurde unter Berücksichtigung der Aspekte der nachhaltigen Entwicklung beabsichtigt: im Endprodukt ist maximal das Gehalt an flüchtigen organischen Substanzen reduziert worden; es sind ausschließlich natürliche Füllstoffe verwendet worden.

REIßFESTIGKEIT - erhöhte Resistenz, dank des Vorhandenseins der dispergierten Mikrofasern erreicht, die als eine effektive Verstärkung der gesamten Armierung dient – der Putz ist gegen mögliche Risse aufgrund von den Belastungen und abwechselnden Erhitzen und Kühlen der Oberfläche geschützt.

- 400 Farben** – mit der SAH Farbgestaltung von Putzen und Farben
- 1 Dekor-Struktur:** – „Spritzstruktur“ – N
- 2 Schichtstärken:** – bis 1,5 mm – N-15
- bis 2,0 mm – N-20

Technische Daten

ATLAS SILIKON-SILIKAT PUTZ ist auf der Basis von organischen Bindemitteln und Marmorzuschlagstoff hergestellt.

Dichte des Produkts	ca. 1,9 g/cm ³
Temperatur bei der Massezubereitung sowie die Untergrundes und der Umgebung während der Arbe	von +5°C bis +25°C
Diffusion abhängig von der Dicke der Luftschicht g/m ² d	V ₁ > 150
Die Wasserdampfdurchlässigkeit	S _d < 0,14 m

Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 15824:2010. Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. 125/CPR.

CE ₀₇₆₇	PN-EN 15824:2010 (EN 15824:2009)
Dünnschicht Silikon – Silikat - Putz, mit Wasser verdünnbar	zur Anwendung auf Außen und Innenwänden, Säulen und Trennwänden
Kategorie Wasserdampfdurchlässigkeit	V ₁ – hoch
Kategorie - Wasserabsorption	W ₂ – mittel
Haftfähigkeit	≥ 0,35 MPa
Haftfestigkeit (Beständigkeit gegen Einfrieren - Auftauen)	Gemäß der Norm PN EN 1062-3:2008 nach dem Absorption W ₂ ≤ 0,5 kg/m ² h ^{0,5} Widerstandstest gegen Gefrieren - Auftauen ist nicht erforderlich
Wärmeleitfähigkeit (tabellarischer Wert, P=90%)	0,67 W / mK (λ _{10,db}) (EN 1745:2002, Tab. A.12)
Klasse - Brandverhalten	A2-s1,d0

Die Putze werden mit folgenden technischen Zulassungen zertifiziert:

System	Technische Zulassung	Zertifikat
ATLAS ETICS	AT-15-9090/2014	ITB-0562/Z

Putzen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll:

- **stabil sein** – ausreichend steif
- **entsprechend lang ausgereift** – angenommen wird:
 - für neue Zementputze aus fertigen Putzmörteln von ATLAS mindestens 1 Woche für je 1 cm Schichtstärke,
 - für Wände aus Beton mindestens 28 Tage,
- **trocken**,
- **eben** – Unebenheiten und Materialverlust sollen ergänzt werden, indem beispielsweise ATLAS AUSGLEICHSMÖRTEL, ATLAS ZW 330, ATLAS PUTZMÖRTEL oder Klebemörtel für Armierungsschichten bei Wärmedämmungssystemen verwendet werden. Vor der Reparatur des Untergrundes soll dieser mit dem Präparat ATLAS UNI-GRUNT grundiert werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsions-farben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen.
- mit der Masse ATLAS SILKON ANX **grundiert**.

Vorbereitung der Putzmasse

Das Erzeugnis wird in Form einer gebrauchsfertigen Masse geliefert. Er darf nicht mit anderen Materialien verbunden und weder verdünnt noch verdickt werden. Unmittelbar vor dem Gebrauch muss die Masse durchgemischt werden, um eine einheitliche Konsistenz zu erhalten.

Auftragen der Masse

Die Masse ist als eine Schicht mit einer Stärke, die der Kornung des Zuschlagsstoffes entspricht aufzutragen. Dies mit einer glatten Kelle aus rostfreiem Stahl. Das überschüssige Material wieder aufnehmen und im Eimer durchmischen.

Ausführung von Dekor-Strukturen

Die Struktur der frisch aufgetragenen Masse kann mit einer Kartätsche aus Kunststoff erreicht werden. Die „Spritzstruktur“ wird durch Kreisbewegungen erreicht.

Verbrauch

Der genaue Verbrauchswert ist anhand eines Tests auf dem jeweiligen Untergrund zu ermitteln:

–ca. 2,5 kg pro 1 m² für N-15

–ca. 3,0 kg pro 1 m² für N-20

Wichtige zusätzliche Informationen

- **HINWEIS! Verpackungen mit Silikon – Silikat - Putz, neben Etiketten mit der Beschreibung sind zusätzlich mit dem Farbdeckel in orange markiert.**
- Durch Erfahrungswerte (für den jeweiligen Untergrundtyp und das jeweilige Wetter) ist die Maximalfläche zu ermitteln, die in einem Arbeitsschritt (Auftragen und Abreiben) hergestellt werden kann.
- Das Material ist „nass auf nass“ aufzutragen, es darf also nicht zugelassen werden, dass eine abgeriebene Partie vor dem Auftragen der nächsten trocknet. Andernfalls wird die Verbindungsstelle sichtbar werden. Die Grenzen von Arbeitsfeldern sind im voraus zu planen, zum Beispiel an Ecken und Kanten des Gebäudes, unter Abflussrohren, an der Grenzlinie von verschiedenen Farben u.ä.
- Die verputzte Fläche ist sowohl während der Arbeiten als auch während der Trocknung des Putzes vor einer direkten Sonneneinstrahlung, Wind und atmosphärischen Niederschlägen zu schützen.
- Die Zeitdauer bis zum Abtrocknen des Putzes hängt vom Untergrund, von der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit ab; sie beträgt etwa 12 bis 48 Stunden. Bei einer erhöhten Luftfeuchtigkeit und Temperatur von etwa +5°C kann der Putz länger abbinden.
- Um dem Auftreten unterschiedlicher Farbtöne bei der Verwendung von bunten mineralischen Putzen vorzubeugen, darf auf eine Fläche nur ein Putz mit demselben Produktionsdatum aufgetragen werden.
- Im Falle der Verwendung von Putzen auf Wärmedämmungssystemen ist der Einsatz von dunklen Farben mit einem Lichtreflexionsfaktor von weniger als 20% zu vermeiden. Der Anteil der Putze in solchen Farben sollte 10% der Fassadenfläche nicht überschreiten.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernende Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP 2000 abgewaschen.
- Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Der Behälter bitte beseitigen in die entsprechen markierten Container, die zur selektiven Sammlung von Abfällen bestimmt sind und danach von dazu berechtigten Firma entleert werden. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- In dicht verschlossen entsprechend gekennzeichneten Originalgebinden trocken und kühl lagern, vor Hitze (über +30 °C) und Frost schützen – das Produkt kann einfrieren und seine Parameter unter 0 °C unwiederbringlich verlieren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Aluminium, Kupfer und diese Metall-Legierungen. Haltbarkeit: 12 Monate ab dem Herstellungsdatum auf der Verpackung.

Verpackungen

Kunststoffeimer 25 kg.

Palette: 600 kg in Eimern zu 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2015-02-11



ATLAS ESKIMO

Ein Zusatzmittel zur Beschleunigung des Abbindens von Putzen und Farben

- Putzen und Malen bei Temperaturen von 0°C möglich
- Putzen und Malen bei erhöhter Luftfeuchtigkeit (bis ca. 80%) möglich
- beschleunigt das Abdampfen des Wassers
- einfach in der Anwendung
- neutral für sonstige Eigenschaften des Materials



■ Anwendungsbereich

Ermöglicht das Putzen und Malen bei Temperaturen von 0°C – empfohlen während Arbeiten an Fassaden unter niedrigeren Temperaturen (ab 0°C) und erhöhter Luftfeuchtigkeit (bis ca. 80%).

Typen von modifizierten Materialien:

- Acrylputze ATLAS CERMIT
- Silikatputze ATLAS SILKAT
- Silikonputze ATLAS SILKON
- Acrylfarben ATLAS ARKOL E
- Silikatfarben ATLAS ARKOL S
- Silikonfarben ATLAS FASTEL NOVA und ATLAS SALTA

■ Eigenschaften

Beschleunigt das Abdampfen des Wassers aus dem aufgetragenen Putz bzw. Farbe – bewirkt eine Beschleunigung der ersten Phase des Abbindens von Dispersionsprodukten – Abdampfen von Wasser aus dem aufgetragenen Material. Dadurch kann die Zweite Phase, dh. das Abbinden und das Austrocknen der Fuge früher einsetzen – das aufgetragene Material (trocknet bereits nach ca. 6 – 8 Stunden) wird gegen plötzliches Abkühlen bzw. Niederschlag beständig

Einfach in der Anwendung – ist ein einsatzbereites, flüssiges Mittel, das dem Material direkt vor dessen Einsatz zugefügt werden wird. Vermischt sich problemlos mit dem zum Einsatz bestimmten Putz bzw. der Farbe.

Ist für sonstige Eigenschaften des Materials neutral – führt zu keiner Reduktion von Festigkeit- und Nutzungsparametern des Produktes nach dessen Abbinden.

Führt zu keiner Veränderung des Farbtons des fertigen Putzes bzw. des Anstrichs.



■ Technische Daten

ATLAS ESKIMO ist eine farblose Flüssigkeit mit Ether-Geruch.

Relative Dichte	ca. 0,88 g/cm ³
Anwendungstemperatur	von +0°C bis +10°C

■ Technische Anforderungen

Dieses Mittel wird nicht als Baumaterial klassifiziert.

■ Anwendung

Dieses Mittel soll dem Putz bzw. der Farbe direkt vor deren Einsatz zugefügt werden. Es wird empfohlen die richtigen Proportionen zu beachten: 1% des Gewichtes, dh. bis 0,25 kg (ganze Flasche) auf eine Verpackung – 25 kg – des Putzes sowie bis 0,15 kg (3/5 der Flasche) auf eine Verpackung von 10 Liter Farbe. Nach einem genauen Durchmischen, manuell oder mechanisch, kann man das Material auftragen.

■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Der Untergrund für den Putz bzw. für die Farbe darf nicht zugefroren sein. Es wird eine Temperatur von 0 bis +10°C empfohlen. Das frisch aufgetragene Material erreicht ihre Festigkeit nach ca. 6 – 8 Stunden, abhängig von der Temperatur und der Feuchtigkeit der Umgebung.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach deren Einsatz zu reinigen.
- Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht Hautreizungen. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Dieses Mittel ist in dicht verschlossenen Verpackungen, in einer trockenen Umgebung, unter den Temperaturen von über 0°C zu befördern und aufzubewahren. Vor Überhitzung schützen. Das Produkt ist 24 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist verwendbar.

■ Verpackungen

Einzelverpackungen: Kunststoffflasche 0,25 kg
Sammelverpackungen: 5 kg, Palette 300 kg

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2015-03-31



**WÄRMEDÄM-
MUNGSSYSTEM
IM WINTER
ATLAS
STOPTER**

www.atlas.com.pl/de

Zusatzmittel

für ATLAS Putze und Farben
Ermöglicht schon ab 0°C zu arbeiten



Besondere Merkmale von ATLAS ESKIMO:

- ◆ ermöglicht die Isolierarbeiten unter niedrigeren Temperaturen bereits ab ab 0°C und bei erhöhter Luftfeuchtigkeit zu arbeiten
- ◆ beschleunigt das Abbinden und Trocknen von allen Dispersionsputzen und -Farben von ATLAS
- ◆ bereits nach 6 Stunden nach dem Auftragen ist das Material gegen Niederschlag beständig



Schutz vor Pilz und Algen



Fünf Europäische Zulassungen für die Wärmedämmungssysteme von ATLAS

REICHE
FARB-
PALETTE



700 Farbtöne